II. TT-Bundesliga Süd
Saison-Magazin
1996 / 97

MÖBEL - MÖBEL - MÖBEL - MÖBEL

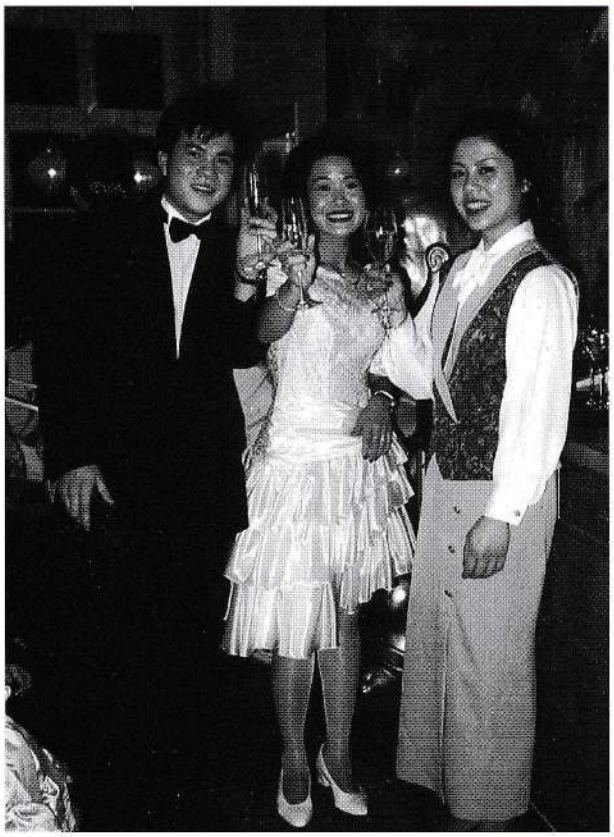
Eine der besten Adressen
für preisbewußte Möbelkäufer

augusta möbelmarkt

Augsburg-Lechhausen, Neuburger Str. 217
im Parkkauf · Tel.: 0821/70 40 55 · Fax 74 18 08

Auf mehr als 4000 qm Ausstellungsfläche zeigen wir Ihnen
die ganze Vielfalt preiswerten Wohnens.

Wann besuchen auch Sie uns ganz unverbindlich?



CHINA RESTAURANT
KING'S PALACE
皇上皇酒楼

Maximilianstr. 67, 1. Stock, Augsburg-City
☎ 0821/36833, Fax 36956
Täglich 11.30 – 14.30, 17.30 – 23.30 Uhr

Montag bis Samstag

MITTAGSBÜFETT

mit großer Auswahl (über 20 versch. Gerichte)

Essen, soviel Sie wollen! **DM 12,90** **pro Person**

JEDER SONN- UND FEIERTAG IST FAMILIENTAG!

Jede knusprig gegrillte Ente mit chinesischem Gemüse und Soße, Duftreis als Beilage

statt 33,– **nur DM 18,–** **pro Person**

Mit der Jugend zum Klassenerhalt?

Liebe Freunde des Tischtennissports,

seit 1990, mit Beginn der „Amtszeit" von Helmut Grob, spielen wir mit großem Erfolg in der 2. Bundesliga. Nach konstanten Plazierungen zwischen drei und vier erreichten wir in der letzten Saison hinter dem souveränen Titelträger TV Müller Gönnern mit der Vizemeisterschaft den bisher besten Rang in der Abschlußtabelle. Dabei wurden die Ränge 2 - 4 in einem packenden Finale zwischen Kassel, der zweiten Mannschaft von Grenzau und uns vergeben. Aufgrund des geringfügig besseren Spielverhältnisses hatten wir die Nase am Ende knapp vorne.

Im ersten Saisondrittel sorgten unser Trio Chen, Grob und Krämer im DTTB-Pokal für die Highligths. Nach dem Gruppensieg in der Vorrunde und dem 4:2-Erfolg gegen den Ex-Erstligisten TTC Helga Hannover wurde das Post-Trio erst im Viertelfinale vom mehrfachen Europapokalsieger TTC Jülich gestoppt. Das 2:4 vor 300 Zuschauern war mehr als achtbar, wenn man bedenkt, daß die Westfalen mit dem Olympiasieger und mehrfachen Weltmeister Wang Tao antraten, um ja kein Risiko einzugehen.

Die Mannschaftserfolge wurden durch diverse TOP-Plazierungen unserer Aktiven im Einzelsport abgerundet. Hier nur die wichtigsten: Helmut Grob belegte bei der 1. Bundesvorrangliste den 2. Platz, „Flo" Kaindl wurde mit dem Gräfelfinger Martin Schauer sensationell Deutscher Meister im Juniorendoppel und Krämer/Grob gewannen bei den Süddeutschen Einzelmeisterschaften in Rain am Lech die Doppelkonkurrenz.

Nun, in der vor uns liegenden Spielzeit 96/97 müssen wir erheblich kleinere Brötchen backen. Erfolge in ähnlicher Größenordnung sind nicht mehr „drin". Im Gegenteil: Aus finanziellen Gründen konnten wir die Abgänge nicht adäquat ersetzen. Den ausgeschiedenen Spielern Chen Hong Yu (der Chinese nahm ein Erstligaangebot aus Sontheim an), Steffen Krämer (er war des ständigen Reisens müde und ging zu Bayern München) und Christian Herbst (sagt nach einem Studiums-Aufenthalt in den USA nach neun Jahren beim Post SV dem Leistungssport ade), möchte ich für ihr vorbildliches Engagement in unserem Verein noch einmal ganz herzlich danken und ihnen für die Zukunft alles Gute wünschen.

In der neuen Spielzeit haben wir aus der Not eine Tugend gemacht und setzten noch mehr auf die Jugend. Mit den Neuzugängen Alexander Yahmed (21) und Daniel Demleitner (15) sind junge Leute mit von der Partie, denen keine Trainingseinheit zuviel ist. Die neue Nummer eins, Fu Yong aus China, wurde uns von einem erfahrenen Trainer empfohlen. Der 23-jährige spielt erstmals in Deutschland und will durch Leistung auf sich aufmerksam machen. Bei einem Durchschnittsalter von 20,5 Jahren und mit drei Debütanten kann man sicher keine Wunderdinge erwarten. In einer Liga, die stärker ist als in der vergangenen Saison, kann unser Ziel nur der Klassenerhalt sein. Trainer Helmut Grob stimmt seine Truppe in einer wochenlangen Vorbereitung sicher optimal auf die schweren Aufgaben ein. Um das gesteckte Ziel auch erreichen zu können, sind wir mehr denn je auf Zuschauerunterstützung angewiesen. Daher meine besondere Bitte an die Fans: **Besuchen Sie die Heimspiele und stärken Sie der Mannschaft damit den Rücken!**

Peter Schnaas
Abteilungsleiter des Post SV
Telekom Augsburg

INHALTSVERZEICHNIS

Inhalt	Seite
Grußworte	3
Saisonrückblick 95/96	7
Statistik Saison 95/96	11
Vorstellung unserer Mannschaft	13
Bundesliga – Vorschau 96/97	15
Interview mit Helmut Grob	24
BL – Spielplan	26
Interview mit Fu Yong	28
Ranglisten	30
Pressespiegel 95/96	32
Kurzchronik des Post SV	34
Porträt: Florian Kaindl	36
Die ewige Tabelle1966–1996	38

IMPRESSUM

Auflage: 2000 Exemplare

Herausgeber:

Post SV Telekom Augsburg e.V.
Abt. Tischtennis

Verantwortlich für den Inhalt:

Peter Schnaas, Christian Junek

Redaktion:

Christian Junek, Peter Schnaas, Ralf Mieke

Fotos:

Wolfgang Diekamp, Thomas Hosemann

Satz und Druck:

Farbdrucke Bayerlein GmbH
Neusäß bei Augsburg

Gemeinsam Ziele erreichen

Post-Spar- und Darlehnsverein

psd

Bank für alle bei der Post

Ein herzliches Dankeschön !

Der Post SV Telekom Augsburg bedankt sich bei allen Inserenten in der Saison-Broschüre 1996/97.

Bitte berücksichtigen Sie unsere Anzeigen-Kunden, die uns unterstützt haben, bei Ihren Einkäufen.

Herzlichen Dank.

Grußwort des BLSV-Bezirksvorsitzenden

Müssen wir uns neue sportliche Ziele setzen? So lautet die Frage, die sich der Post SV Telekom auch vor dieser Saison stellt. Eine erste Antwort, hinter der sicher die gesamte sport- und tischtennisinteressierte Öffentlichkeit steht: Wir müssen alles tun, daß auch zukünftig trotz aller finanzieller Schwierigkeiten, weiter so großartiges Tischtennis geboten wird. Dazu brauchen wir schlagkräftige Partner:

* Der BLSV als Vertreter des organisierten Sports, wird bei Stadt und öffentlichen Händen auch weiterhin für den Verein werben. Eine gesunde Breitensportentwicklung schafft die notwendige Basis für guten Spitzensport; guter Spitzensport kommt wiederum der Jugend-, Schüler- und der Nachwuchsarbeit zugute.

* Die Sportstadt Augsburg als eine gute Adresse fördert die Jugendarbeit in unseren Sportvereinen ganz gezielt. So kann der Post SV Telekom mit rund 18.700 DM für diesen Bereich jährlich rechnen; die Übungsleiterzuschüsse sind dabei noch nicht eingerechnet.

* Die Rahmenbedingungen müssen stimmen. Dazu muß auch ein begeistertes Publikum zur Seite stehen und ich bin mir sicher, daß auch in der neuen Saison die zahlreichen Fans den Post SV Telekom nach Kräften unterstützen werden.

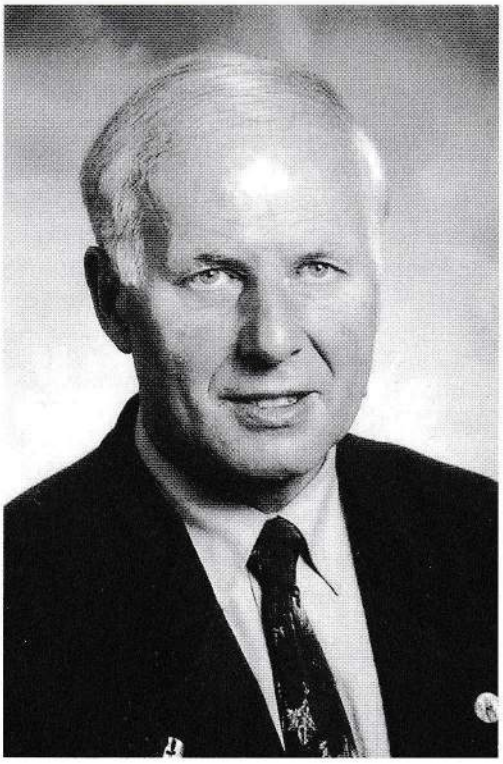
* Und last but not least: Ein starkes Vereinsmanagement und eine hochmotivierte Mannschaft, die mit Teamgeist, sportlichem Können und immer wieder neuen Ideen gut gerüstet in die Zukunft gehen.

Dem Präsidenten, dem Abteilungsleiter Schnaas, seinen Kollegen und der Mannschaft mit Trainer Grob sei daher herzlich gedankt für ihre Arbeit, mit der ein wichtiger Beitrag zum sportlichen Miteinander in unserer Stadt geleistet wird. In diesem Sinne wünsche ich allen Spielern, Trainern und Freunden des Tischtennis eine gute und erfolgreiche Saison 1996/97.

Bernd Kränzle
BLSV-Bezirksvorsitzender

Die Augsburger Freilichtbühne am Roten Tor

Grußwort des Bezirksvorsitzenden von Schwaben



Jede Sportart braucht Vorbilder, die die Jugend zum Nachahmen anregt. Mit dem Post SV Telekom Augsburg besitzt der Bezirk Schwaben seit Jahrzehnten einen Vorzeigeverein in mehrfacher Hinsicht.

Der Post SV Telekom Augsburg ist nicht nur der Spitzenreiter im Leistungssport der Herren, sondern er leistet auch eine hervorragende Jugendarbeit. Wir vom Bezirk sind sehr froh, daß nachwachsende Talente beim Post SV Telekom Augsburg die Chance zur Bewährung auch in der 2. Bundesliga erhalten. Betrachtet man die zurückliegenden 5 Jahre in der 2. Bundesliga und die neue Mannschaftsaufstellung für die Saison 96/97, so kann man feststellen, der Post SV Telekom Augsburg ist sich in der Unterstützung der Nachwuchskräfte treu geblieben, geht aber in die für ihn wohl schwerste Saison. Der Post SV Telekom Augsburg erhält in diesem Jahr 2 Konkurrenten aus Unterfranken, wobei die TTK Würzburger Hofbräu mit allen Mitteln die Meisterschaft ansteuert, während die DJK Kleinwallstadt mit dem Post SV Telekom Augsburg um den Klassenerhalt in der 2. Bundesliga kämpfen wird.

Der TT-Bezirk Schwaben kann 1996 auf sein 50-jähriges Bestehen zurückblicken. Blättert man in der Chronik, so war der Gründungsvorsitzende des Bezirks Franz Kowarik, der spätere Verbandsjugendwart. Weiter stößt man auf den unvergessenen langjährigen Abteilungsleiter und Bezirksjugendwart Hans Steinbichler und natürlich auf Peter Schnaas, der nicht nur eine außerordentliche Leistung in der Führung seines Vereins seit Jahrzehnten an den Tag legt, sonder darüber hinaus auch auf Kreis- und Bezirksebene hervorragende Dienste geleistet hat und noch leistet. Natürlich haben auch die Aktiven des Post SV Telekom Augsburg großartige Tischtennisgeschichte geschrieben. Von den vielen Aktiven möchte ich nur einige in Erinnerung bringen: Neß, Breumair, Kümmerle, Stähle, Goldau, Voigt, Grob, Richter, Kaindl.

Wenn der Bezirk Schwaben im Jubiläumsjahr mit 326 (+1) Vereinen, 17.830 (+101) Mitgliedern und 1.150 (+14) Mannschaften, davon 145 (+4) Damen, 606 (+3) Herren, 107 (-3) Mädchen, 292 (+10) Jungen, in die neue Saison startet, so ist diese positive Entwicklung Vereinen wie dem Post SV Telekom Augsburg und Vereinsführern wie Peter Schnaas, zu danken.

Ich wünsche dem Post SV Telekom Augsburg für die schwere neue Saison viel Glück und Erfolg und den Zuschauern weiterhin erlebnisreiche und spannende Spiele. Allen Verantwortlichen, die sich wieder der Mühe unterzogen haben, den Post SV Telekom Augsburg in der 2. Bundesliga zu halten, sage ich herzlichen Dank. Mein Dank gilt auch den Sponsoren, Gönnern und Helfern. Alle Tischtennisfreunde des Bezirks Schwaben rufe ich auf, dem Post SV Telekom Augsburg in der kommenden Saison durch den Besuch der Spiele den Rücken zu stärken.

Josef Hermann
Bezirksvorsitzender

Bäckerei Konditorei
Martin Jakob
Bekannt für Qualität und Frische
Inh. W. Kleinert · 7× in Augsburg · 1× in Stätzling · 86165 Augsburg · Blücherstr. 15 · Tel. 791085
Aus unserer Rehlinger Bäckerei
Orig. Oberbayer. Holzofenbrot
und Rehlinger Brot
Erhältlich auch in unseren Filialen: Karlsbader Straße 19, Frauentorstraße 24, Königsberger Straße 51, Tel. 71 71 03, Stadtmarkt und Ulrichsplatz, Hermanstraße 3, Pfarrer-Bezler-Straße 2, Stätzling, Tel. 78 26 50

Das war die Saison 95/96

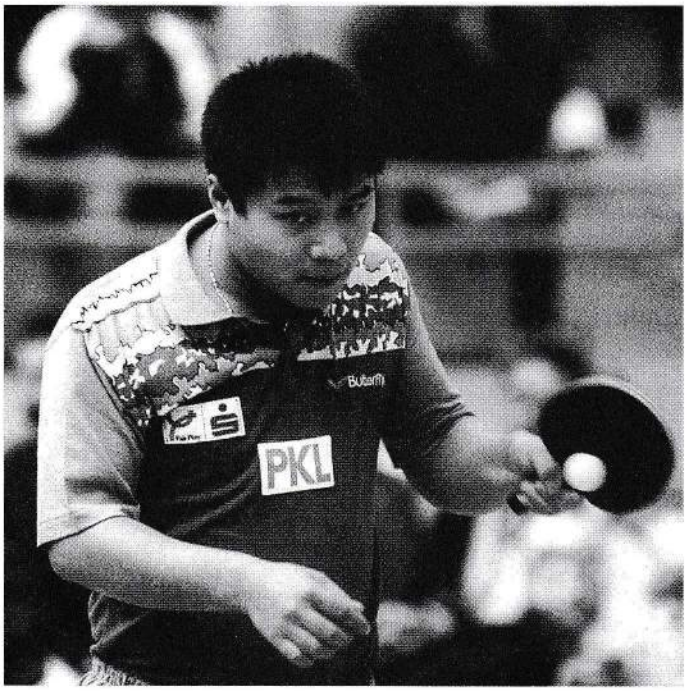
Trio sorgt im Pokal für Furore

Mehrmals haben wir es in den letzten Jahren vergebens versucht, die erste Hauptrunde um den Deutschen Pokal zu erreichen. Doch im August 1995 war es endlich soweit: Helmut Grob, Steffen Krämer und unser neuer Spitzenmann, Hong Yu Chen aus China, gewannen in Nassau das Vorrundenfinale gegen den starken Zweitliga-Neuling, den TTC GW Staffel, mit 4:3. Chen, vom Post SV als Nachfolger für Andrej Mazunov verpflichtet, „schoß" seinen neuen Klub nach einer glänzenden Leistung gegen den polnischen Nationalspieler Lucjan Blaszczyk mit 21:18 und 21:19 in die Runde mit den zehn Erstligisten und je zwei Zweitligisten aus dem Norden und dem Süden.

Nach dem Punktspielauftakt, der mit 9:5 gegen den TTC Weinheim erfolgreich verlief, war am 24. September in Augsburg der TTC Helga Hannover der Achtelfinalgegner in der Pokalmeisterschaft. Vor nur 100 Zuschauern gewann das Post-Trio gegen den Nord-Zweitligisten, der von 1992 bis 1995 der ersten Bundesliga angehörte, aufgrund der größeren Ausgeglichenheit mit 4:2. Chen verlor zwar gegen seinen Landsmann Song Shan Hua, dafür war aber Helmut Grob gegen den erstligaerfahrenen Elger Neumann erfolgreich.

Jülich trotz Wang Tao gefordert

Mit TTF Ochsenhausen (mit Weltmeister Kong Linghui) oder Borussia Düsseldorf (mit Jörg Roßkopf) als Traumauslosung wurde es zwar leider nichts, aber mit dem TTC Jülich zog der Bundesligaspielleiter für uns einen attraktiven Gegner. Dies umsomehr, als eine Woche vor dem Match bekannt wurde, daß der Doppel-Olympiasieger 1992 in Barcelona und sechsfache Weltmeister, der chinesische Linkshänder Wang Tao, im Aufgebot der Jülicher stand. Vor 300 Zuschauer lag nach drei Partien eine Überraschung in der Luft, denn unser Team lag nach Siegen von Chen gegen Vladislav Broda und Helmut Grob gegen dessen Zwillingsbruder Miroslav Broda mit 2:1 vorne. Doch Dank des „Könners" aus dem Reich der Mitte, der durch großes Ballgefühl und eine enorme Spielübersicht imponierte, zog der Favorit den Kopf noch aus der Schlinge und nach einer Spieldauer von vier Stunden mit 4:2 in das Halbfinale um die Deutschen Pokalmeisterschaft ein.



Wang Tao – der Ausnahmekönner aus China

Überraschender 2. Platz nach der Vorrunde

Klar, der Pokalwettbewerb mit der besten Plazierung eines Post-Trios seit bald 30 Jahren, als man Deutscher Pokalmeister wurde, forderte bis zum 22. Oktober unsere Aufmerksamkeit, aber auch das Abschneiden in der Bundesliga mit der neuformierten Mannschaft konnte sich sehen lassen. Daß die Mannschaft in den Punktspielen eine solide Leistung ablieferte und in der Vorrunde nur vom überlegenen Meister TV Müller-Gönnern und dem starken Neuling TTC Grün-Weiß Staffel besiegt wurde, (beim unglücklichen 7:9 fehlte Michael Herrler und es wurden alle vier Doppel verloren) hatte mehrere „Väter":

- Die intensive Vorbereitung im August und September unter der Leitung des Trainers Helmut Grob zahlte sich aus.
- Der neue Spitzenmann zog im Training voll mit und zählte, nachdem er den Wettkampf-Rhythmus gefunden hatte, zu den Besten der Liga.
- Florian Kaindl kam mit seiner neuen Rolle im mittleren Paarkreuz sehr gut zurecht und wurde schon in der Vorrunde konstanter in der Leistung.
- Die Pokalerfolge verschafften der Mannschaft das notwendige Selbstvertrauen für die Punktspiele.

Neben den erwähnten zwei Niederlagen gab es noch ein 8:8-Unentschieden gegen den ewigen Rivalen ESV Jahn Kassel, so daß wir eine Woche vor Weihnachten die Hinserie mit der guten Bilanz von 15:5-Zählern und dem zweiten Tabellenplatz abschlossen.

Grob: „Ich bin stolz auf die Mannschaft"

Zu recht bilanzierte Helmut Grob in einem Zeitungsinterview zum Ende des Jahres 1995 das Abschneiden positiv und war mit der Leistung seiner Mannschaft, die in den Prognosen vor der Saison auf Platz vier bis sechs eingestuft wurde, mehr als zufrieden. Er selber zeigte am 2.-3. Dezember in

Das war die Saison 95/96

Püttlingen (Saarland) eine imponierende Leistung, als er sich beim ersten Qualifikationsturnier zum deutschen TOP 12 auf Rang zwei vorspielte.

9:1-Punkte bis Mitte März

Mit Beginn der Rückrunde, die in den Monaten Januar und Februar von einer Reihe von Einzelturnieren unterbrochen wird, nahm die Mannschaft weiter Kurs auf den zweiten Tabellenplatz. Im ersten Heimspiel waren die sympatischen Neckarsulmer zu Gast. Wie schon im Hinspiel entwickelte sich eine spannende Partie, die bis zum Zwischenstand von 4:4 völlig offen war. Erst mit dem Erfolg von Michael Herrler über Friebe setzte sich der Post SV gegen den Aufsteiger ab und gewann mit 9:4. Ein Pflichtsieg, der mit 9:3 leichter als erwartet ausfiel, sprang gegen den TTC Weinheim heraus. Gut führte sich Klaus Edenhofer ins Team ein. Der Bayernligaspieler ersetzte den grippekranken Florian Kaindl und war auf Anhieb erfolgreich.

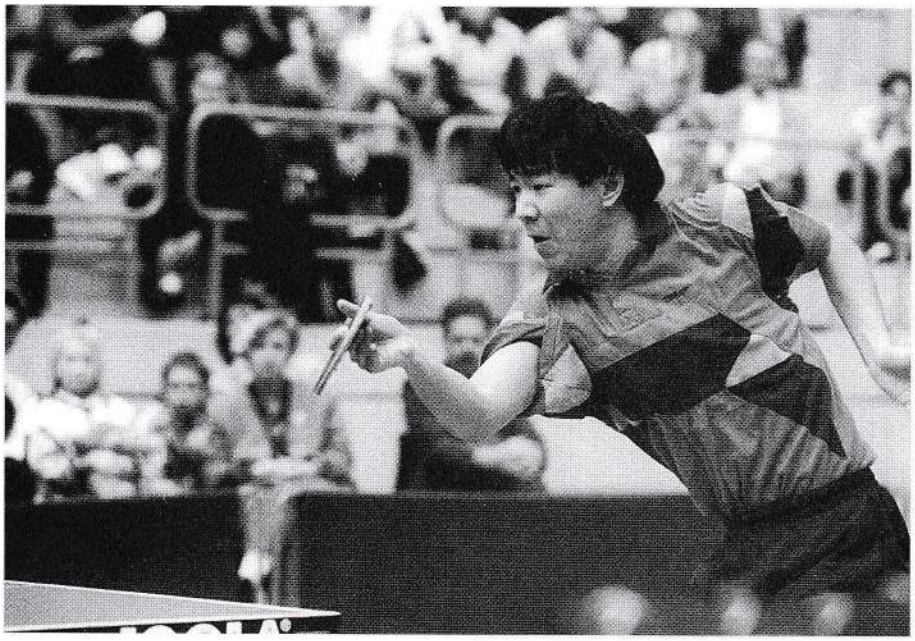
In Kassel vor 400 begeisterten Zuschauern

Nach den Süddeutschen Einzelmeisterschaften in Rain/Lech, bei denen unsere Aktiven viermal auf dem Siegertreppchen standen, brachte die Partie bei der GTV Hohenacker die erwartet schwere Aufgabe. Der Tabellensiebte zeigte, was tatsächlich in ihm steckt, und trotzte unserer Mannschaft ein 8:8-Unentschieden ab. An der Spitze kamen Chen und Grob gegen Lengarov und Laboutka nur zu einem Zähler und in der Mitte blieb die erhoffte Überlegenheit aus.

„Dieser Sieg war erwartet, aber trotzdem sehr wichtig für uns, denn es lief für uns keineswegs optimal", kommentierte Helmut Grob das 9:4 an der Lahn gegen den TVB Nassau. Am 9. und 10. März reiste unser Team dann nach Elz und Kassel. Während man in Elz beim 9:1 leichtes Spiel hatte, entwickelte sich im Kampf um den zweiten Tabellenplatz in Kassel vor 400 Zuschauern eine ausgeglichene Begegnung, bei der bis zum 5:5 keiner Mannschaft ein Vorteil gelang. Mit einem „Doppelschlag" von Kaindl gegen Ungruhe und Krämer gegen Theissmann ging der Post SV überraschend 7:6 in Führung. Danach vergab Christian Herbst beim Spielstand von 20:18 gegen Krahn zwei Matchbälle und als überraschend Chen und Grob ihr Schlußdoppel abgeben mußten, traten wir mit einer 7:9-Niederlage im Gepäck die weite Heimreise an.

Saisonfinale mit drei Heimspielen

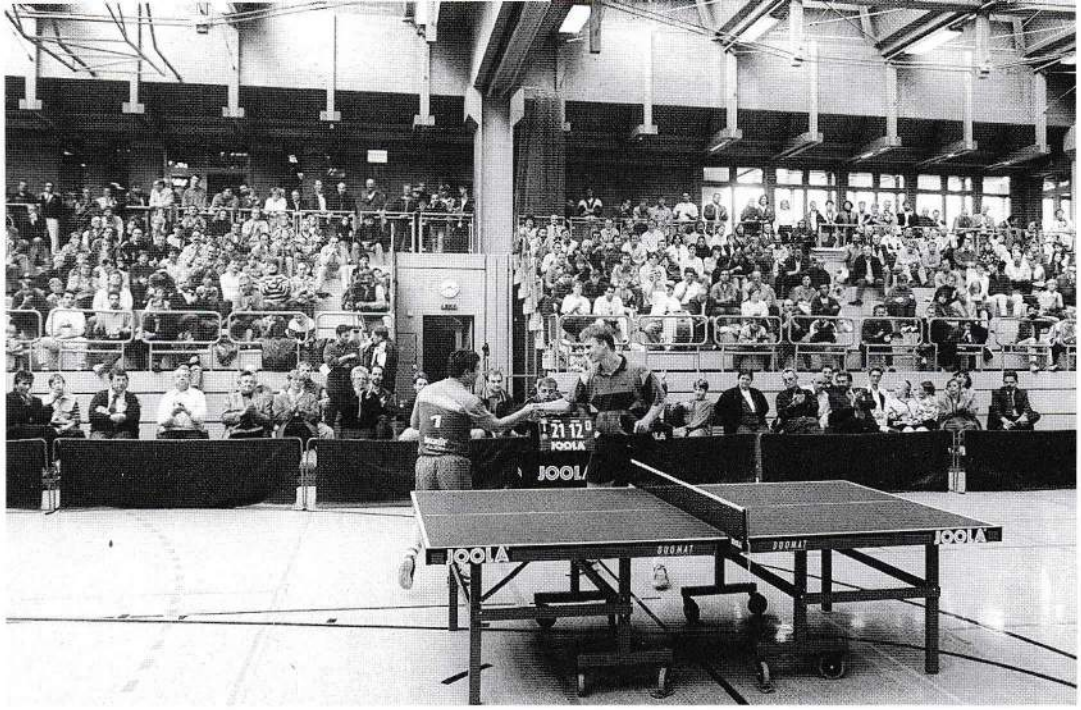
Gegen Offenburg schraubte der Lauinger Gymnasiast und Shootingstar der Saison, Florian Kaindl, seine Rückrundenbilanz auf das stolze Ergebnis von neun Siegen bei nur einer Niederlage. Da die für Steiner Bayreuth nachgerückten Südbadener sich kaum „wehrten", verlebten die meisten Post-Akteure beim 9:3 einen geruhsamen Sonntagnachmittag. Am Ende der Runde mußte unser Tischtennis-Sextett seine Kräfte noch mit drei Spitzenmannschaften der 2. Bundesliga Süd messen. Im letzten Auswärtsspiel der Saison gab es bei der Reserve des TTC Zugbrücke Grenzau eine unliebsame Überraschung. Trotz einer 4:2-Führung unterlag die Mannschaft noch 4:9. Grob, Krämer und Herrler gingen bei den Westerwäldern leer aus und nachdem Chen Yong Yu zum ersten Mal gegen einen deutschen Akteur unterlag (Ronny Zwick) gerieten wir endgültig auf die Verliererstraße. Bemerkenswert der Erfolg von „Flo" Kaindl gegen den mehrfachen Jugend-Europameister Thomas Schröder.



Chen Hong Yu fügte sich prächtig in das Team des Post SV Telekom Augsburg ein und erfüllte an Brett 1 alle in ihn gesetzten Erwartungen.

Flecken auf der weißen Weste von Gönnern

Am 14. April wollten wir uns gegen den TTC Staffel für die 7:9-Vorrundenniederlage rehabilitieren. Doch nach einem vierstündigem Kampf kamen wir über ein 8:8-Unentschieden nicht hinaus. Damit konnten wir zwar Rang drei vor den Gästen behaupten, der zweite Platz in der Schlußabrechnung war aber eigentlich kein Thema mehr. Am letzten Spieltag kam aber noch einmal Bewegung in die Tabelle. Müller-Gönnern, längst souveräner Meister und verdienter Erstliga-Aufsteiger, verzichtete in Augsburg auf den



Eine gut gefüllte Sporthalle der Berufsschule VI an der Haunstetter Straße und die enthusiastische Stimmung der vielen Fans, auch aus Jülich, gaben der Viertelfinalbegegnung um den Deutschen Tischtennispokal einen spektakulären Rahmen.

Im Bild: Steffen Krämer (rechts) gratuliert **Wang Tao** zum Sieg.

Einsatz des Niederländers Trinko Keen und bezog prompt die erste Saison-Niederlage. Beim Post SV setzten sich vor allem die Akteure noch einmal gut in Szene, die zum letzten Mal das Trikot der Augsburger übergestreift hatten. Chen besiegte den Russen Dimitrij Mazunov in drei Sätzen, Steffen Krämer verwies Schüler-Europameister Timo Boll in die Schranken und auch Christian Herbst konnte nocheinmal punkten.

Das „Herzschlagfinale" mit Kassel und Grenzau

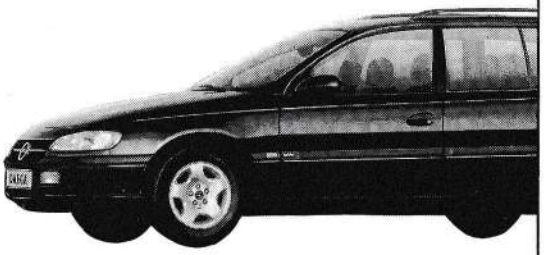
Da der ESV Jahn Kassel noch drei Punkte (8:8 gegen Nassau, 7:9 gegen Grenzau II) abgab und Grenzau gegen Staffel über ein Remis nicht hinauskam, war das „Herzschlagfinale" perfekt. Für unsere Mannschaft sprang bei Punktgleichheit mit Kassel und Grenzau (je 29:11) noch die Vizemeisterschaft heraus. Ein toller Abschluß einer strapaziösen Saison für Spielertrainer Helmut Grob und seine Mannen !

Fahrspaß pur!

Unsere kundenfreundlichen Werkstatt-Öffnungszeiten

OPEL

Montag bis Freitag
6.00 bis 21.00 Uhr
Samstag
8.00 bis 13.00 Uhr



OPEL SiGG

AAC Albert Sigg GmbH • Am Autobahnzubringer Ost • Telefon 08 21 / 70 20 58

Bogen 3 - Schöndruck

Qualität ist unsere Stärke

Jüngstes Beispiel:
als leistungsfähiges Autohaus im Augsburger Westen führen wir jetzt neben der Marke auch das Zeichen eines

Karosserie
Fachbetrieb

Das heißt für Sie: Was immer am Blechkleid Ihres BMW zu tun ist – bei Drexl + Ziegler geschieht es mit der Präzision, die Sie von uns erwarten können. Wir sind Spezialisten mit dem dazugehörigen Know how.

BMW Drexl+Ziegler GmbH

Vertragshändler Neusäß · ☎ 08 21/ 48 40 04

Zuschauer-Statistik 95/96

ESV Jahn Kassel	2.530
TTC GW Staffel	1.566
TV Müller Gönnern	1.285
TTC Elz	940
GTV Hohenacker	810
SV Neckarsulm	710
DJK Offenburg	590
Post SV Telekom Augsburg	540
TTC Weinheim	540
TTC Zugbrücke Grenzau II	495
TVB Nassau	480

Statistik der 2. Bundesliga Süd Saison 95/96

Abschlußtabelle	Spiele	Satzverh.	Punkte
1. TV Müller Gönnern	20	175:58	38:2
2. Post SV Telekom Augsburg	**20**	**161:101**	**29:11**
3. ESV Jahn Kassel	20	162:103	29:11
4. TTC Zugbrücke Grenzau II	20	157:101	29:11
5. TTC GW Staffel	20	157:110	27:13
6. TVB Nassau	20	123:134	19:21
7. GTV Hohenacker	20	138:134	18:22
8. SV Neckarsulm	20	111:156	12:28
9. DJK Offenburg	20	93:165	9.31
10. TTC Weinheim	20	75:174	6:34
11. TTC Elz	20	57:173	4:36

Spieler Statistik

Einzel (1. Paarkreuz)

Rang	Name	Verein	Vorrunde	Gesamt
1	Blaszczyk, Lucjan	TTC GW Staffel	18:2	37:2
2	Keen, Trinko	TV Müller Gönnern	14:2	28:4
3	**Chen, Hong Yu**	**Post SV Telekom Augsburg**	**15:4**	**31:8**
4	Lengerov, Konstadin	GTV Hohenacker	17:2	30:9
5	Mazunov, Dimitrij	TV Müller Gönnern	16:3	27:7
6	Smrekar, Robert	TTC Weinheim	16:4	28:10
7	Hogsberg, Kim	ESV Jahn Kassel	10:9	21:14
8	Javurek, Petr	ESV Jahn Kassel	11:9	22:16
9	Braun, Josef	SV Neckarsulm	11:9	22:18
10	Laboutka, Ludek	GTV Hohenacker	10:9	21:18
	Grob, Helmut	**Post SV Telekom Augsburg**	**10:7**	**17:19**

Einzel (2. Paarkreuz)

1	Renkewitz, Frank	TV Müller Gönnern	9:4	23:6
2	Hildebrandt, Markus	TTC Zugbrücke Grenzau II	7:3	20:5
3	Schröder, Thomas	TTC Zugbrücke Grenzau II	8:0	16:1
4	Theissmann, Thomas	ESV Jahn Kassel	15:2	23:9
5	Beck, Tobias	TV Müller Gönnern	10:3	19:6
6	**Kaindl, Florian**	**Post SV Telekom Augsburg**	**9:6**	**21:10**
7	**Krämer, Steffen**	**Post SV Telekom Augsburg**	**9:7**	**22:13**
8	Bitzigeio, Jörg	TVB Nassau	8:6	20:12
9	Stefko, Anton	TTC Zugbrücke Grenzau II	7:4	12:6
10	Ungruhe, Björn	ESV Jahn Kassel	11:3	17:12

Einzel (3. Paarkreuz)

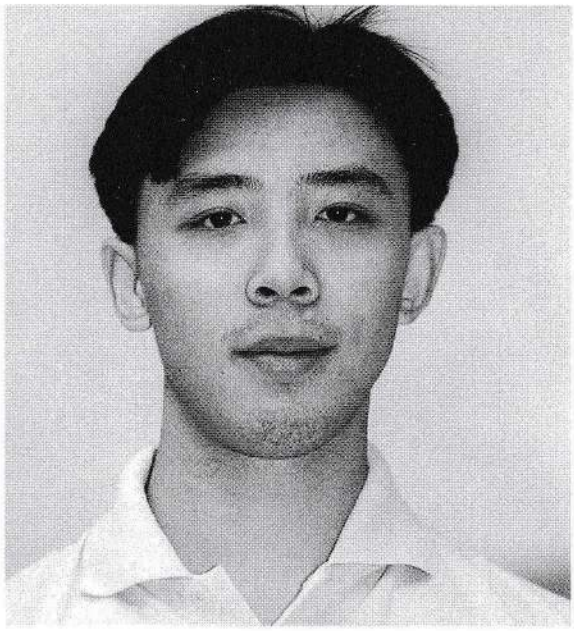
1	Boll, Timo	TV Müller Gönnern	11:1	21:1
2	Kaiser, Jochen	TTC GW Staffel	10:4	21:6
3	Anderson, Denis	TVB Nassau	9:3	20:5
4	**Herbst, Christian**	**Post SV Telekom Augsburg**	**13:2**	**18:9**
5	Sporcic, Daniel	TTC Zugbrücke Grenzau II	9:2	16:7
6	Krahn, Uwe	ESV Jahn Kassel	8:6	17:11
7	Lilienthal, Jens	TTC Zugbrücke Grenzau II	3:3	10:4
8	Buchenau, Dieter	TTC GW Staffel	7:5	15:10
9	Neeb, Markus	TV Müller Gönnern	8:3	12:8
10	Stefko, Anton	TTC Zugbrücke Grenzau II	0:0	4:0

Stadtsparkasse Augsburg
Ihr leistungsstarker Partner

● **Der „Mein Computer ist meine Bank"-Service:** Home-Banking.
Jetzt mit vollem Kontomanagement.
Rund um die Uhr. Und von zu Hause aus.
Fragen Sie uns einfach direkt.
Oder informieren Sie sich per Hotline.
Telefon 08 21/32 55-7 47 oder 7 48.
Montag bis Freitag von 8.00 – 18.30 Uhr.

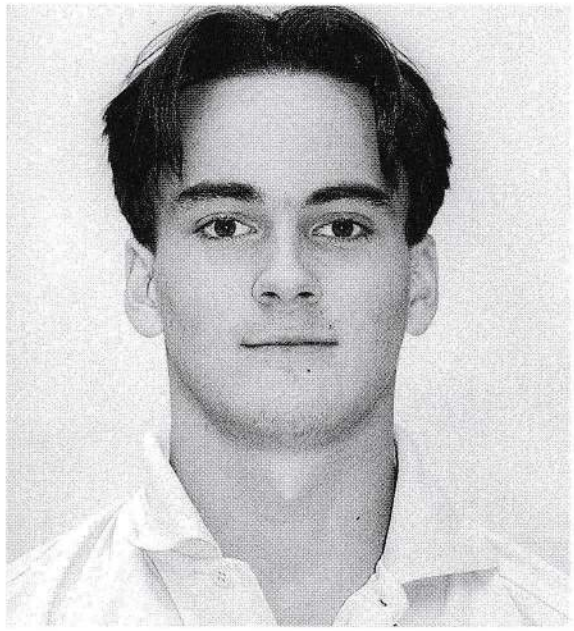
WIR HABEN EINE FILIALE GANZ IN IHRER NÄHE ERÖFFNET: AUF IHREM NACHTTISCH.

Aufstellung des Post SV Telekom Augsburg '96/97



Name	Fu Yong
Position beim Post SV Telekom	1
geboren am	16.8.1972 in der Provinz Shandong China
bisherige Vereine	
beim Post SV Telekom	seit 1996
bisherige Erfolge	1989 italienische Jugendmeisterschaft 1. Platz mit der Mannschaft 1990 Kadermitglied der chinesischen Nationalmannschaft 1994 4. Platz chinesische Mannschaftsmeisterschaft
TT Vorbild	Kong Linghui
Material (Holz, Vorhand, Rückhand)	chinesisches Material
Beruf	TT-Profi
Hobbies	Singen, Musik hören (Popmusik)
Traumurlaubsland	USA

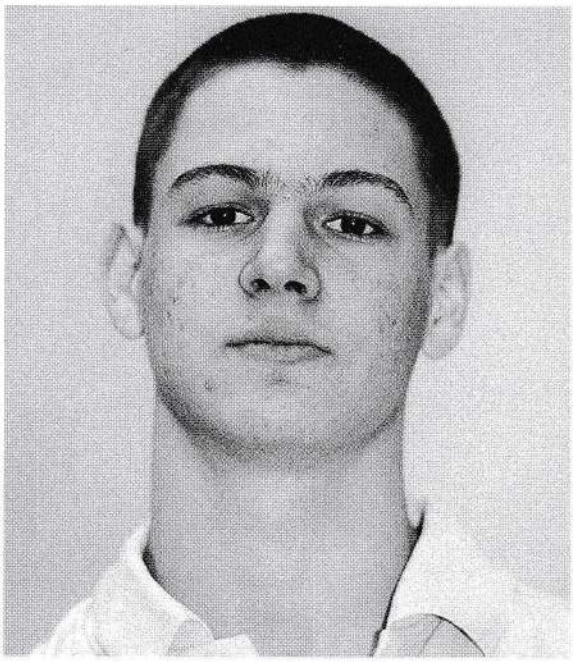
Name	Helmut Grob
Position beim Post-SV Telekom	2
geboren am	13.5.1968 in Augsburg
bisherige Vereine	VSC Donauwörth, ATSV Saarbrücken
beim Post-SV Telekom seit	1991
bisherige Erfolge	1985 Deutscher Jugend-Meister im Einzel und Doppel 1988 4. Platz Deutsches Top-12 Turnier 1989 WM-Teilnehmer in Dortmund 1989 Deutscher Mannschaftsmeister und ETTU-Pokalsieger 1995 bayerischer Meister im Einzel 1996 süddeutscher Doppelmeister (mit Steffen Krämer
Beruf	Student (Ökonomie)
TT-Vorbild	Stellan Bengtsson
Plazierung Joola Rangliste	26
Material (Holz, Vorhand, Rückhand)	Skitt, Tibhar Rapid, Tibhar Speedy Spin MC
Hobbies	Sport (u.a. Tennis, Fußball, Skifahren, Surfen), Musik, in gute Restaurants Essen gehen
Traumurlaubsland	Australien, USA



Name	Florian Kaindl
Position beim Post SV Telekom	3
geboren am	3.4.1978 in Ichenhausen
bisherige Vereine	TV Lauingen, TV Dillingen
beim Post SV Telekom seit	1991
bisherige Erfolge	1991 2 x Süddeutscher Schülermeister und Ranglistenerster 1987-93 16 x Bayerischer Meister Einzel/Doppel/Mixed 1991 2. Platz deutsche Schülerrangliste 2. Platz deutscher Schüler-Meisterschaft im Doppel 1994 Deutschland Pokal der Jugend mit Bayern 1995 Süddeutscher Jugendmeister im Doppel (mit Michael Herrler) 1996 Deutscher Juniorenmeister im Doppel mit Martin Schauer (TSV Gräfelfing) 3. Platz bayer. Meisterschaft Einzel
Beruf	Schüler
TT-Vorbild	Jan-Ove Waldner
Plazierung Joola Rangliste	64
Material (Holz, Vorhand, Rückhand)	Tibhar Stencel Offensive Tibhar Speedy Spin MC 2.2 mm
Hobbies	Squash, Kartenspielen, Weggehen
Traumurlaubsland	Schweden, Italien

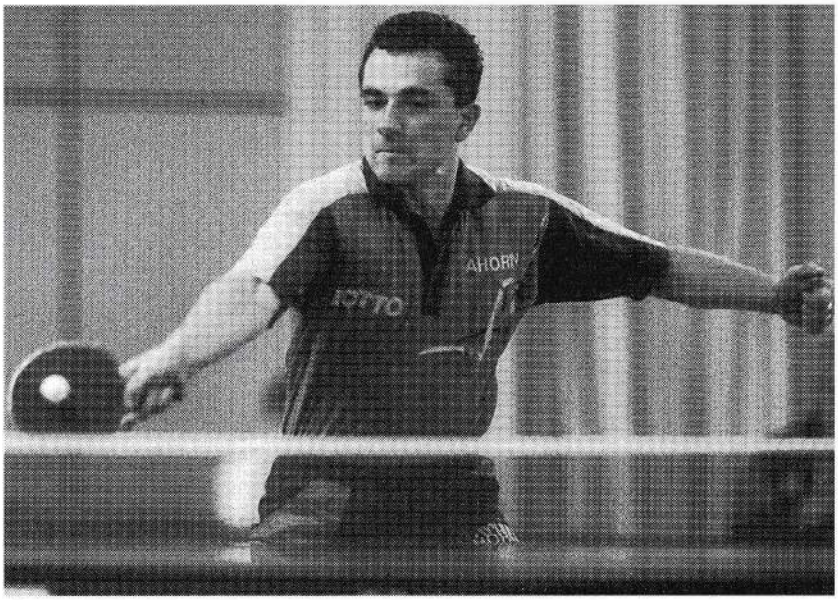
Name	Alexander Yahmed
Position beim Post SV Telekom	4
geboren am	4.7.1974
geboren in	Rosenheim
bisherige Vereine	TSV Feldmoching FC Bayern München
beim Post SV Telekom seit	1996/97
bisherige Erfolge)	3x Teilnahme am Qualifikationsturnier zur Süddeutschen Rangliste 3x Teilnahme Deutsche Juniorenmeisterschaft
TT-Vorbild	von jedem etwas
Plazierung Joola Rangliste	104
Material (Holz, Vorhand, Rückhand)	Vladimir Samsonov Mark V, Speedy Spin
Beruf	Schüler
Hobbies	Sport, Schach
Traumurlaubsland	Südafrika

Name	Michael Herrler
Position beim Post SV Telekom	5
geboren am	22.08.1978
geboren in	Fürth
bisherige Vereine	TV Stadel, FC Eschenau, 1. FC Bayreuth II
beim Post SV Telekom seit	1995
bisherige Erfolge	1993 Deutsche Schülermeisterschaft 3. Platz im Doppel 1994 Teilnehmer am Jugend Top 12 Turnier 1995 Süddeutsche Jugendmeisterschaft 3. Platz im Einzel und 1. Platz im Doppel (mit Florian Kaindl)
TT-Vorbild	–
Plazierung Joola Rangliste	231
Material (Holz, Vorhand, Rückhand)	Butterfly Primorac Sriver FX
Beruf	Schüler
Hobbies	Basketball, Volleyball, Weggehen mit Freunden
Traumurlaubsland	Hawai



Name	Daniel Demleitner
Position beim Post SV Telekom	6
geboren am	11.3.1981
geboren in	München
bisherige Vereine	SC Au München FC Bayern München
beim Post SV Telekom seit	1996/97
bisherige Erfolge	Süddeutscher Vizemeister (Jugend) Bayerischer Meister (Schüler) Deutscher Meister (Schüler Doppel)
TT-Vorbild	Zoran Primorac
Plazierung Joola Rangliste	–
Material (Holz, Vorhand, Rückhand)	Vascaria Sriver FX, Sriver L
Beruf	Schüler
Hobbies	Fußball, Faulenzen
Traumurlaubsland	USA

Bundesliga-Vorschau 96/97



Wie schon in der vergangenen Saison mit dem TV Müller-Gönnern, der mit 38:2-Punkten und um neun Punkte voraus souverän Meister wurde und nun sein Glück in der Eliteliga versucht, hat auch die Saison 1996/97 ihren Topfavoriten. Der **TTK Würzburger Hofbräu,** besser bekannt unter dem alten Vereinsnamen Würzburger Kickers, peilt mit einem Star-Sextett, das manchen Erstligisten zur Ehre gereichen würde, den direkten Wiederaufstieg an. Mit Akteuren, die in der Vorsaison ihr Geld allesamt in der Eliteklasse verdienten, wird unter normalen Umständen keine Mannschaft in der Lage sein, den Unterfranken auch nur ein Pünktchen abzunehmen. Der Chinese **Fan Changmao** kommt von TTF Bad Honnef und rangiert in der Erfolgsstatistik der 1. Bundesliga an Rang 8. Über **Georg Böhm,** viele Jahre in Diensten des Renomierklubs TTC Zugbrücke Grenzau und zum letzten Mal **Deutscher Einzelmeister im Jahre 1995,** braucht man nicht viel Worte verlieren. Warum **Heiko Wirkner und R. Krmaschek,** beide in ihren Klubs TTC Frickenhausen und 1. FC Bayreuth sehr erfolgreich, die Niederungen der zweiten Liga aufsuchen, darüber kann nur gerätselt werden. Komplettiert wird das **„Dream-Team"** von **Norbert Mnich** und **Piotr Molenda.**

Georg Zsolt-Böhm, vielfacher Deutscher Meister, zuletzt 1995, peilt mit der TTK Würzburger Hofbräu die 1. Bundesliga an, in der er jahrelang zu den herausragenden Persönlichkeiten zählte.

Fan Changmo, 33-jähriger Chinese, zuletzt in Diensten von TTF Bad Honnef in der 1.Bundesliga, zählt sicher zu den stärksten Akteuren in dieser Saison im vorderen Paarkreuz.

TTK Würzburger Hofbräu

Pl.	Name, Vorname	Alter	D*	E*	W*
1	Fan, Changmao	33	–	–	–
2	Böhm, Zsolt-Georg	34	7	–	–
3	Krmaschek, Roland	27	–	–	–
4	Wirkner, Heiko	22	22	–	–
5	Mnich, Norbert	30	24	–	–
6	Molenda, Piotr	34	31	–	–
7	Mersi, Cristian	24	–	–	–

Trainer: Fan, Changmao
Böhm, Zsolt-Georg

Manager: Schätzlein, Karl-Heinz

Zugänge: Fan, Changmao (TTF Bad Honnef)
Böhm, Zsolt-Georg
(TTC Zugbrücke Grenzau)
Krmaschek, Roland (1. FC Bayreuth)
Wirkner, Heiko (TTC Frickenhausen)
Molenda, Piotr (1. FC Bayreuth)
Mersi, Cristian (TSV Weißenhorn)

Abgänge: Mazunov, Andrei (DJK Offenburg)
Heister, Danny (TV Müller Gönnern)
Caselitz, Thomas (TTC GW Staffel)
Drischel, Stefan (unbekannt)
Becker, Markus (TSG Haßloch)
Keiling, Oliver (GTV Hohenacker)

Saisonziel: Meisterschaft

Meisterschaftstip: TTK Würzburger Hofbräu
TTC GW Staffel
ESV Kassel

*D = Deutsche Rangliste, E = Europarangliste, W = Weltrangliste

Ohne den alten Hauptsponsor, die Deutsche Telekom AG, muß der **Post SV Augsburg** finanziell und damit auch personell erheblich abspecken. Der Vizemeister der Vorsaison muß drei neue Leute, die mit der Bundesligaluft noch nicht vertraut sind, integrieren. Für Spielertrainer **Helmut Grob,** der mit den Augsburgern in seine 6. Saison geht, sicher keine leichte Aufgabe. Der 23 Jahre alte Chinese **Fu Yong** gibt in Deutschland sein Debüt. Dies und unvermeidliche Sprachprobleme erleichtern den Start den Mannes aus dem Reich der Mitte sicher nicht. **Alexander Yamed** und **Daniel Demleitner** werden trotz allen Talentes und Trainingsfleißes ihre Vorgänger zumindest in dieser Saison nicht ersetzen können. Aufgrund des personellen Aderlasses steht Augsburg nach fünf sorgenfreien Jahren mit dem ersten Ballwechsel mit dem Rücken zur Wand.

Post SV Telekom Augsburg

Pl.	Name, Vorname	Alter	D*	E*	W*
1	Fu Yong	23	–	–	–
2	Grob, Helmut	28	26	–	–
3	Kaindl, Florian	18	64	–	–
4	Yahmed, Alexander	22	118	–	–
5	Herrler, Michael	18	231	–	–
6	Demleitner, Daniel	15	–	–	–
7	Voigt, Dieter	38	–	–	–

Trainer: Grob, Helmut

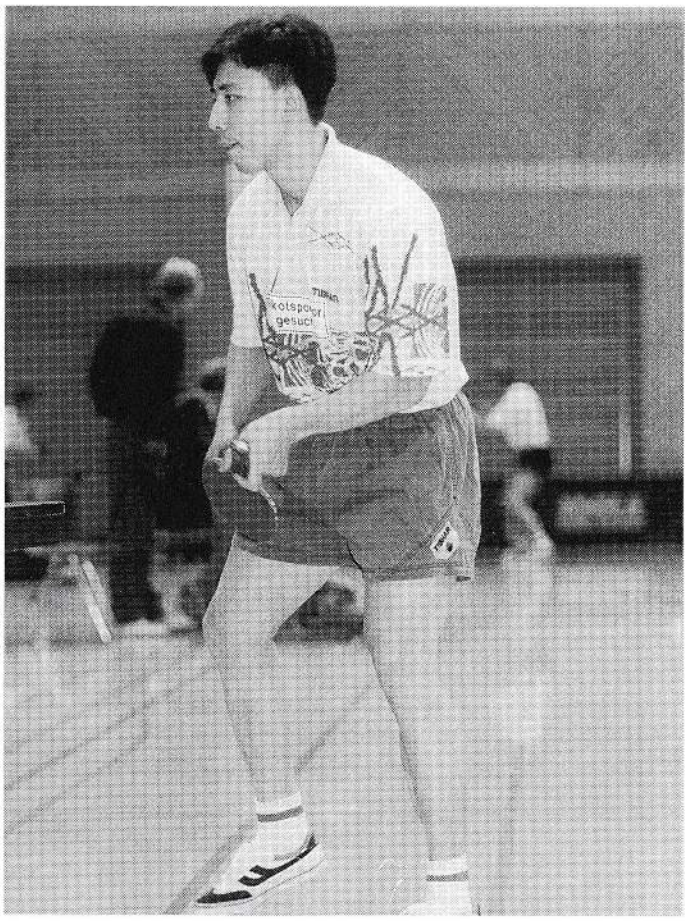
Manager: Schnaas, Peter

Zugänge: Fu Yong (China)
Yahmed, Alexander (Bayern München)
Demleitner, Daniel (Bayern München)

Abgänge: Chen Hong Yu (TSV Sontheim)
Krämer, Steffen (Bayern München)
Herbst, Christian (Auslandsstudium)

Saisonziel: Klassenerhalt

Meisterschaftstip: TTK Würzburger Hofbräu
TTC Staffel
ESV Jahn Kassel



Die neue, spielstarke Nummer 1 des Post SV Telekom Augsburg, **Fu Yong,** will sich in Deutschland durch gute Leistungen profilieren.

Erneut ein Kandidat für den zweiten Platz, den die Nordhessen durch den Verlust von drei Punkten am letzten Spieltag in der Vorsaison buchstäblich verschenkten, ist der **ESV Jahn Kassel.** Der Verein mit den meisten Zuschauern setzt diesmal weniger auf Routine sondern noch mehr auf die Jugend. Die neue Nummer 1, **Josef Plachy,** ist **Nationalspieler in Tschechien.** Auf Platz zwei folgt schon **Thomas Theissmann,** der sich in Kassel systematisch vom 3. Paarkreuz nach oben gearbeitet hat. Sicher wird der Junior den Dänen Hogsberg nicht nahtlos ersetzen können. Der oftmals unbeherrschte Bernd Ungruhe hat den Beweis schon erbracht, daß er im 2. Paarkreuz zu den Besseren gehört.

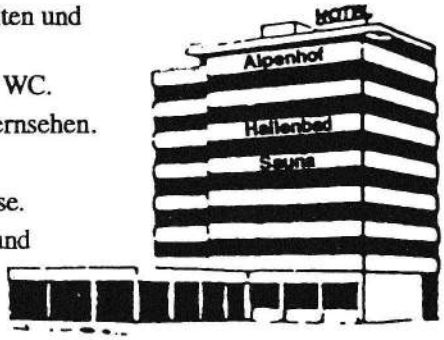
Hotel Alpenhof

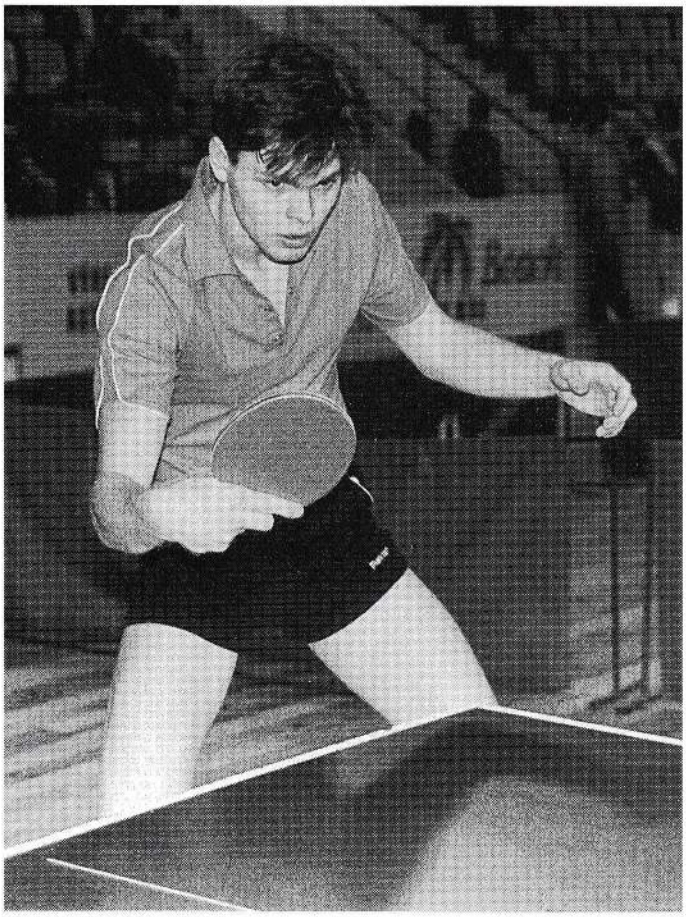
Ringhotel Augsburg
Clubhotel FC Augsburg

Donauwörther Straße 233
800 m Autobahnausfahrt Augsburg-West
Telefon 08 21/4 20 40 · Fax 08 21/420 42 00

Tagungs- und Kongreßhotel

6 Tagungsräume von 15 bis 200 Personen.
Tagungsräume auch für Hochzeiten und Familienfeiern.
250 Betten mit Bad/Dusche und WC.
Alle Zimmer mit Telefon und Fernsehen.
Hallenbad mit Sauna.
2 Gartenterrassen und Liegewiese.
Übertragungsanlage, Projektor und Kopiergerät.
200 Parkplätze und Tiefgarage.





In voller Aktion: der tschechische Nationalspieler **Josef Plachy,** die Nummer 1 beim Kassel.

ESV Jahn Kassel

Pl.	Name, Vorname	Alter	D*	E*	W*
1	Plachy, Josef	24	—	64	104
2	Theissmann, Thomas	19	45	–	–
3	Beck, Tobias	22	49	–	–
4	Ungruhe, Björn	20	63	–	–
5	Drescher, Sebastian	18	113	–	–
6	Stöber, Sven	18	253	–	–
7	Krahn, Uwe	31	145	–	–

Trainer: Einarsson, Ola

Manager: Krahn, Uwe

Zugänge: Beck, Tobias (TV Müller Gönnern)
Drescher, Sebastian

Abgänge: Javurek, Petr
Hogsberg, Kim

Saisonziel: Platz 3–5

Meisterschaftstip: TTK Würzburger Hofbräu

Ein noch heißerer Tip auf die Vizemeisterschaft ist Vorjahresaufsteiger **TTC GW Staffel.** Für die Hessen geht auch im zweiten Jahr der Ausnahmekönner **Lucjan Blaszczyk** auf Punktejagd.
Der Pole wurde im Mai in Bratislava gemeinsam mit seinem berühmten Landsmann **Andrzej Grubba Vizeeuropameister im Doppel** und führt die Zweitliga-Statistik 1995/96 mit 38:2-Siegen souverän an. In die folgenden Positionen haben die Verantwortlichen kräftig investiert: **Ronny Zwick** spielte in Grenzau, ebenfalls als Nummer zwei, eine gute Saison. Eine beachtliche Verstärkung, ja wahrscheinlich eine „Bank" in der Mitte, ist Thomas Caselitz. Mit dem **Schülereuropameister** (Mannschaft) **Björn Baum** erhält ein Youngster eine Chance.

TTC Staffel

Pl.	Name, Vorname	Alter	D*	E*	W*
1	Blaszczyk, Lucjan	21	–	27	43
2	Zwick, Ronny	20	29	—	–
3	Caselitz, Thomas	25	48	–	–
4	Debo, Markus	21	70	–	–
5	Buchenau, Dieter	34	170	–	–
6	Baum, Björn	14	234	–	–
7	Dr.Geyer, Robert	31	–	–	–

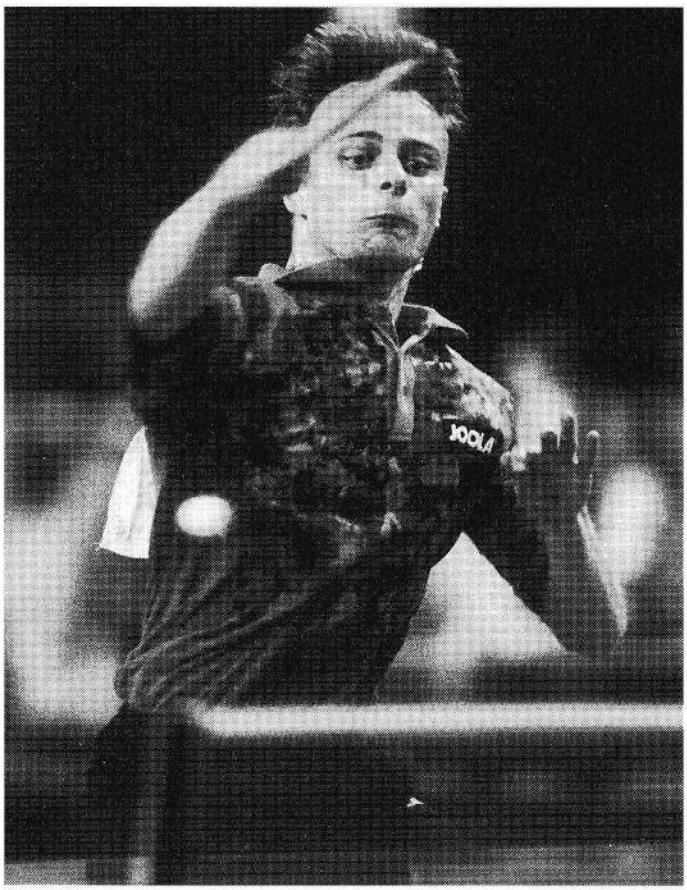
Trainer: Baum, Arthur

Manager: Buchenau, Dieter

Zugänge: Zwick, Ronny (TTC Zugbrücke Grenzau)
Caselitz, Thomas
(TTK Würzburger Hofbräu)
Baum, Björn (TTC Lampertheim)

Abgänge: Klein, Rüdiger
Noha, Peter
Kaiser, Jochen

Saisonziel: Platz 5



Lucjan Blaszczyk, 95/96 bester Zweitliga-Spieler.

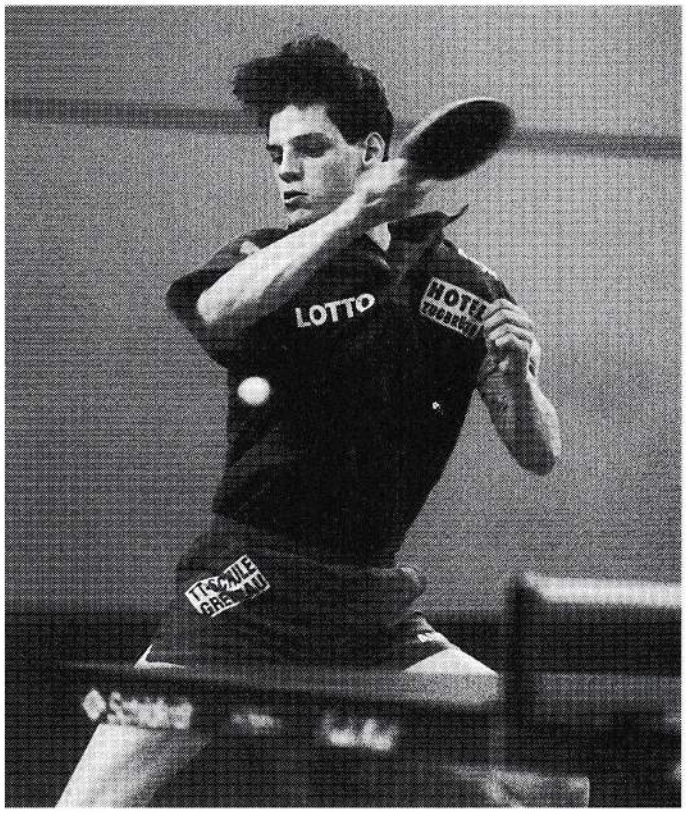
*D = Deutsche Rangliste, E = Europarangliste, W = Weltrangliste

Bei der 2. Mannschaft des **TTC Zugbrücke Grenzau** ist die neue Nummer eins, der Chinese **Kong Quoping** ein unbeschriebenes Blatt. **Jungnationalspieler** und EM-Teilnehmer **Thomas Schröder** hatte in der letzten Saison schon zehnmal (Bilanz 6:4) Gelegenheit, sich im vorderen Paarkreuz zu bewähren. Sicher wird der ehrgeizige Abwehrspieler sich bis Saisonbeginn weiter verbessert haben. Da die Westerwälder mit Markus Hildebrandt, Anton Stefko, Daniel Sporcic und Jens Lilienthal auch von drei bis sechs überdurchschnittlich besetzt sind, ist eine ähnlich gute Plazierung wie in der Vorsaison „drin".

TTC Zugbrücke Grenzau II

Pl.	Name, Vorname	Alter	D*	E*	W*
1	Quoping, Kong	28	–	–	–
2	Schröder, Thomas	18	30	–	–
3	Hildebrandt, Markus	21	41	–	–
4	Stefko, Anton	36	76	–	–
5	Lilienthal, Jens	15	102	–	–
6	Sporcic, Daniel	21	95	–	–
7	Stehle, Nico	15	221	–	–

Trainer:	Stencel, Milan Grubba, Andrzej
Manager:	Kamps, Karl
Zugänge:	Quoping, Kong (China) Stehle, Nico (TTF Ochsenhausen)
Abgänge:	Eriksson, Linus (Ängby, Stockholm)
Saisonziel:	möglichst guten Platz und nicht abzusteigen
Meisterschaftstip:	TTK Würzburger Hofbräu



Thomas Schröder, Jung-Nationalspieler und EM-Teilnehmer 1996 in Bratislava.

Der sehr engagierte Vorsitzende des **TVB Nassau,** Erwin Gabel, muß ohne Denis Anderson auskommen. Der 17-jährige war im hinteren Paarkreuz sehr erfolgreich und hat sich Aufsteiger Kleinwallstadt angeschlossen. Der „Neue" Andreas Bäcker wird da sicher kein vollwertiger Ersatz sein. Der überraschend erfolgreiche **Jörg Bitzigeio** tauscht mit Andre Härtel den Platz und gibt im Spitzenpaarkreuz sein Debüt. Der 19-jährige Markus Schäfer und der 16-jährige Stefan Feth haben weiter die Plätze vier und fünf inne, auf

SO oder SO ...aber immer ganz für Sie!

WA CONRAD, Günzburg

ganz für Sie!
Klostermair
Auto Motorrad

Augsburg, Stätzlinger Straße 66, Telefon: 0821 / 72 052-0

denen sie zu ausgeglichenen Bilanzen kamen. Bereits in der dritten Spielzeit ist der Rumäne **Christian Ignat** in Nassau der Spitzenspieler.

TVB Nassau

Pl.	Name, Vorname	Alter	D*	E*	W*
1	Ignat, Christian	27	–	–	–
2	Bitzigaio, Jörg	19	57	–	–
3	Härtel, Andre	19	81	–	–
4	Schäfer, Markus	19	103	–	–
5	Feth, Stefan	16	168	–	–
6	Bäcker, Andreas	17	207	–	–
7	Mross, Christoph	23	–	–	–

Trainer: Ignat, Christian
Gabel, Erwin

Manager: Gabel, Erwin

Zugänge: Bäcker, Andreas
(TTC Herbornseelbach)

Abgänge: Anderson, Denis (DJK Kleinwallstadt)

Saisonziel: Platz 5–7

Meisterschaftstip: TTK Würzburger Hofbräu

Christian Ignat, rumänischer Nationalspieler, seit über drei Jahren zuverlässiger Punktesammler beim TVB Nassau mit stets positivem Spielverhältnis.

*D = Deutsche Rangliste, E = Europarangliste, W = Weltrangliste

Abstiegskandidat Nummer eins ist ohne Zweifel der **GTV Hohenacker.** Von den klangvollen Namen der letzten Saison – das Spitzenpaarkreuz bildeten Konstadin Lengerov und Ludek Laboutka – ist nichts mehr übriggeblieben. Die neue Nummer eins ist der in Bundesligen unbekannte **Ronald Redsep** und der neue Mann an der Position zwei heißt **Torsten Becker.** Die beiden haben vorher in der Verbandsklasse beziehungsweise Regionalliga um Punkte gekämpft. Nachdem Axel Brunner wieder nach Hohenacker zurückkehrte, ist Linkshänder Peter Beck als einziger von der „alten Garde" übriggeblieben. Der frühere Deutsche Jugendmeister Oliver Keiling kommt von den Würzburger Kickers ins „Ländle".

GTV Hohenacker

Pl.	Name, Vorname	Alter	D*	E*	W*
1	Redsep, Ronald	23	–	–	–
2	Becker, Torsten	22	72	–	–
3	Keiling, Oliver	20	–	–	–
4	Brunner Axel	35	194	–	–
5	Beck, Peter	35	217	–	–
6	Braun, Reinhold	37	–	–	–
7	Scheffczyk, Ernst	40	–	–	–

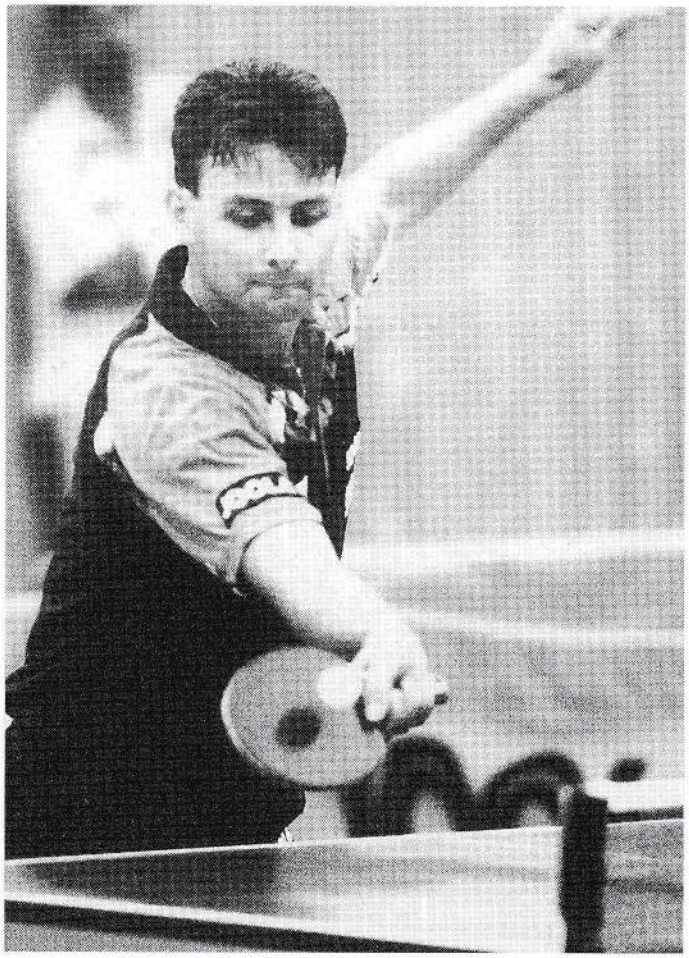
Trainer: Marosffy, Szabolcs

Manager: Kocsanyi, Ferdinand

Zugänge: Redsep, Ronald (TTF Ochsenhausen)
Becker, Torsten (TSG Haßloch)
Keiling, Oliver (TTK Würzburger Hofbräu)

Abgänge: Lengerov, Konstadin (TTF Ochsenhausen)
Laboutka, Ludek
Pelz, Pedro (Wiesenthal)
Heckenberger, Wolfgang (TTF Ochsenhausen)
Assenheimer, David (DJK Offenburg)

Beim Traditionsklub **SV Neckarsulm** bleibt das Sextett nahezu unverändert. Durch die Erkrankung von Alexander Mohr mußte der SV vergangene Saison mehr Punkte abgeben als ihm lieb war und zeitweilig um den Klassenerhalt bangen. Die Misere im hinteren Mannschaftsdrittel soll Peter Kühnle (kommt vom Verbandsligisten TSG Steinheim) beheben helfen. Spitzenmann im zweiten Jahr ist der zuverlässige Tscheche **Josef Braun,** dem Linkshänder **Daniel Horlacher** folgt, der sich in der Deutschen Rangliste schon auf Platz 44 vorgearbeitet hat. In der Mitte kann das inzwischen 36-jährige „Urgestein" **Klaus Werz** nicht nur für positive Stimmung sondern auch noch für positive Resultate sorgen. Das Saisonziel der sympatischen Truppe kein erneut nur „Klassenerhalt" heißen.



Im zweiten Jahr die Nummer eins beim SV Neckarsulm: **Josef Braun**

SV Neckarsulm

Pl.	Name, Vorname	Alter	D*	E*	W*
1	Braun, Josef	27	–	119	177
2	Horlacher, Daniel	20	44	–	–
3	Werz, Klaus	36	97	–	–
4	Mohr, Alex	34	184	–	–
5	Friebe, Marc	18	264	–	–
6	Kühnle, Peter	19	–	–	–
7	Hessenthaler,	27	27	–	–

Trainer: Harst, Heinz

Manager: Werz, Gerhard

Zugänge: Kühnle, Peter (Steinheim)

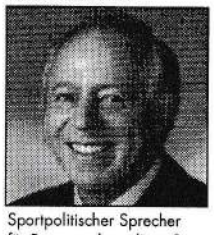
Abgänge: keine

Saisonziel: Klassenerhalt

Sport in Augsburg ist bei uns in guten Händen.

Ihre SPD Augsburg

Willi Leichtle



Sportpolitischer Sprecher für Bayern, ehemaliger Sportreferent, Ehrenmitglied des Post SV Telekom Augsburg

Klaus Kirchner

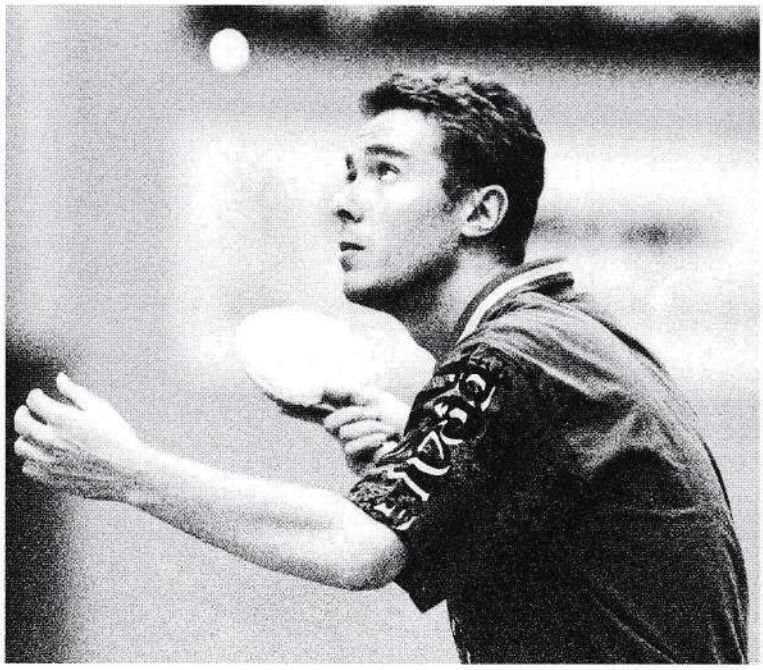
Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion Augsburg

Hans Rost

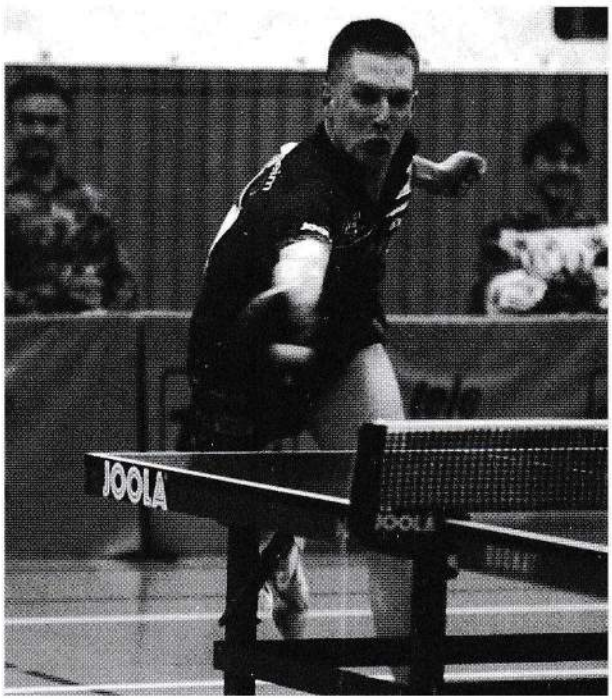
Berichterstatter im Sportausschuß, Ehrenmitglied des Post SV Telekom Augsburg

SPD AUGSBURG

Stark verbessert geht die **DJK Offenburg** in die neue Spielzeit. „Wir wollen keine Zitterspiele mehr", sagt Abteilungsleiter Thomas Bayer. Mit **Andrei Mazunov** (von Würzburg), **Thomas Ogunrinde** (Bayreuth) und **Benjamin Gerold** (Sontheim) wechselten drei Aktive nach Südbaden, die hochkarätig sind und in der Vorsaison in der ersten Bundesliga im Einsatz waren. Mit der insgesamt an vier Positionen veränderten Mannschaft haben die Offenburger diesmals mit den Abstiegsplätzen nichts zu tun; im Gegenteil ein Platz im ersten Tabellendrittel wäre keine Überraschung.



Mit ihm dürfte heuer ein Mittelplatz drin sein: aus Würzburg kam **Andrei Mazunov**



Von den Aufsteigern wird **KSG Dortelweil** höher gehandelt als die DJK Kleinwallstadt. Der in die Jahre gekommene Chinese **Wang Jianquiang** (40) ist sicher routiniert, aber wie es mit der Leistungskraft für die Bundesliga aussieht, bleibt abzuwarten. **Jochen Eisele** (Bild) ist die neue Nr. zwei des souveränen Meisters der Regionalliga Südwest. In der 1. Liga bei Sontheim war er überfordert, aber in der zweiten Liga kann Eisele bestimmt eine gute Figur abgeben. Mit **Frank Renkewitz** als zweiten Neuzugang sollten die Hessen das Minimalziel, den Klassenerhalt, erreichen. Der Ex-Kasselaner gehörte letzte Saison im 2. Paarkreuz mit einer Gesamtbilanz von 23:6 zu den Top-Leuten. Des weiteren verfügt der Neuling an den Postionen 4–6 über erfahrene Akteure.

DJK Offenburg

Pl.	Name, Vorname	Alter	D*	E*	W*
1	Mazunov, Andrei	29	–	37	59
2	Gerold, Benjamin	17	60	–	–
3	Ogurinde, Thomas	35	–	–	–
4	Assenheimer, David	18	181	–	–
5	Bruder, Felix	18	152	–	–
6	Bruder, Benjamin	18	228	–	–
7	Winborn, Aaron				

Trainer: Sialino, Udo

Manager: Bayer, Thomas

Zugänge: Mazunov, Andrei (Würzburger Kickers)
Gerold, Benjamin (TSV Sontheim)
Ogurinde, Thomas (1.FC Bayreuth)
Assenheimer, David (GTV Hohenacker)

Abgänge: Speer, Haward (unbekannt)
Großmann, Carsten (TSG Haßloch)

Saisonziel: Platz 5

Meisterschafttstip: TTK Würzburger Hofbräu
TTC GW Staffel
ESV Jahn Kassel

KSG Dortelweil

Pl.	Name, Vorname	Alter	D*	E*	W*
1	Wang, Jianquiang	41	–	–	–
2	Eisele, Jochen	21	35	–	–
3	Renkewitz, Frank	20	37	–	–
4	Kirchherr, Thorsten	30	84	–	–
5	Specht, Roland	28	99	–	–
6	Ruppert, Matthias	30	–	–	–
7	Pintea, Horatio		–	–	–

Manager: Schmidt, Alexander

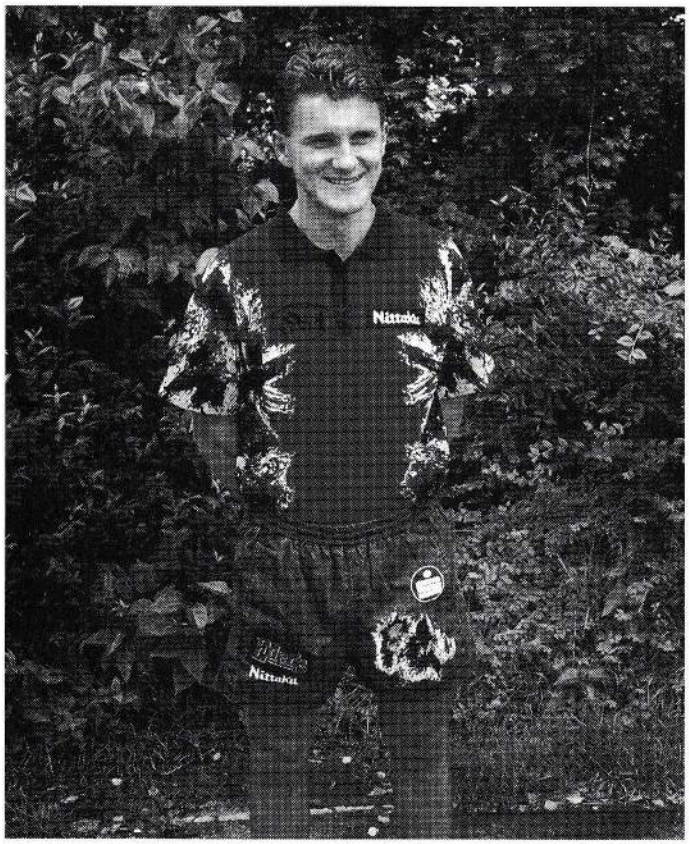
Zugänge: Eisele, Jochen (TSV Sontheim)
Renkewitz, Jochen (TV Müller Gönnern)

Abgänge: keine

Saisonziel: Platz 5–9

Meisterschaftstip: TTK Würzburger Hofbräu
TTC Zugbrücke Grenzau II
TTC GW Staffel

*D = Deutsche Rangliste, E = Europarangliste, W = Weltrangliste



DJK Kleinwallstadt

Pl.	Name, Vorname	Alter	D*	E*	W*
1	Skierski, Piotr	24	–	59	96
2	Schreiner, Ralf	27	54	–	–
3	Anderson, Denis	17	77	–	–
4	Appel, Jürgen	29	199	–	–
5	Nowigk, Nico	18	348	–	–
6	Stadtmüller, Stefan	19	–	–	–
7	Weinber, Ralf	28	–	–	–

Manager: Harder, Anskar

Zugänge: Skierski, Piotr (TTC Kuchl)
Anderson, Denis (TVB Nassau)
Nowigk, Nico (TTC Weinheim)

Abgänge: Kalmar, Tamas (TSV Griesbach)
Geist, Daniel
(TTK Würzburger Hofbräu)

Saisonziel: Klassenerhalt

Meisterschaftstip: TTK Würzburger Hofbräu

Piotr Skierski, polnischer Nationalspieler, spielt zum ersten Mal in der zweiten Tischtennis-Bundesliga.

Der zweite Neuling, **DJK Kleinwallstadt,** hat mit **Piotr Skierski** einen sehr spielstarken Ausländer an Land gezogen. Der Pole gewann bei den **Euros 1996** in Bratislava mit seinem Nationalteam die Bronzemedaille im Mannschaftswettbewerb. An der Position zwei ist bei den Unterfranken der ehemalige **bayerische Einzelmeister Ralf Schreiner,** der maßgeblichen Anteil am Aufstieg hat. Außerdem heuerte der **17-jährige Jugendnationalspieler Denis Anderson** bei den DJKlern an, die versuchen möchten, sich über Jahre in der 2. Bundesliga Süd zu etablieren.

☑ Neue Bausparförderung

☑ Neue Wohnungsbauförderung

Ab 1996:
- ☑ verbesserte Bausparförderung
- ☑ höhere Einkommensgrenzen
- ☑ Wohnungsbauprämie für fast alle Bausparer
- ☑ zusätzliche Vorteile für Familien mit Kindern und umweltbewußte Bauherren

Also: Keiner hat was zu verschenken!

Ihre Vorteilsberatung.
Jetzt bei uns:
Wohnungsbauprämie für fast alle Bausparer ab 16 Jahre.
Eigentumsförderung unabhängig vom Einkommen.
Kindergeld deutlich erhöht.
Bis zu 6,15% Rendite auf einen Bausparvertrag.

Bei uns erfahren Sie, wie Sie von den neuen Regelungen profitieren.
Beispiel: Richtig gerechnet erhält eine Familie* mit BHW 72.000 DM vom Staat.
*2 Kinder, 8 Jahre Laufzeit

BHW Bezirksdirektor
Herr Anton Wagner
Schaezlerstraße 4
86150 Augsburg
Telefon: (08 21) 5 02 66 38
Telefax: (08 21) 5 02 66 99

BHW
Der Baufinanzierer
Bank · Bausparkasse · Versicherung

*D = Deutsche Rangliste, E = Europarangliste, W = Weltrangliste

PHARMA LIEBERMANN IN GUNDELFINGEN:

AUCH IM TISCHTENNIS IMMER DABEI

DOLO-CYL® ÖL

Das tiefenwirksame Muskel- und Gelenköl – aus pflanzlichen Wirkstoffen zur Anwendung bei:

- **Rückenschmerzen**
- **Rheuma**
- **Verspannungen**
- **Hexenschuß**
- **Muskel- und Gelenkschmerzen**

Zusammensetzung:
Arnikaöl inf. 12.5, Eukalyptusöl 2.5, Latschenkiefernöl 2.0, Lavendelöl 2.5, Rosmarinöl 2.5, Wacholderöl 2.5, Johanniskrautöl 75.0

Nebenwirkungen und Gegenanzeigen:
Sehr selten bei Überempfindlichkeit verstärkte Hautreaktionen und Photosensibilisierung möglich. Nicht anwenden bei Arnika-Allergie, Bronchialasthma, Keuchhusten, nässenden Ekzemen.

Packungsgrößen: 50 ml, 100 ml, 500 ml, 1000 ml.

Erhältlich in Apotheken.

Ausrüster der Deutschen Olympiamannschaft

Pharma Liebermann
Pflanzliche und homöopathische Arzneimittel GmbH
Postfach 49, 89421 Gundelfingen, Telefon 0 90 73 / 20 85

Ihr Spezialist in Sachen Tennis

TT-Profi

Karl-Heinz Scheuringer
Kaltenhoferstraße 8
86154 Augsburg
Telefon (0821) 2191209
Fax (0821) 2191210

schöler micke partner

Besuchen Sie uns in unserem neuen Geschäft.

Hier ist die Auswahl an Bekleidung, Hölzern, Belägen und Schuhen noch viel größer.

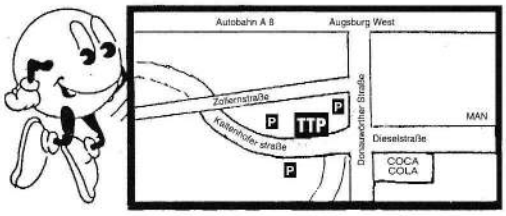
Bekleidungsgrößen von XXS – XXL. Schuhe von Gr. 35 – 49.

Schläger-Service: Beläge können auf dem eigenen Holz oder auf jedem anderen Holz getestet werden, das Ihnen hier im Geschäft zur Verfügung steht. Sie können aber auch jederzeit einen Testkoffer Ihrer Wahl anfordern.

Roboter-Verleih: 1 Tag – 1 Woche – 1 Monat

Parkmöglichkeiten: gibt es bei uns genügend (siehe Skizze).

Versand-Service: Die Ware ist umgehend bei Ihnen.
Rufen Sie uns an oder faxen Sie Ihre Bestellung.



Fordern Sie unseren neuen S+M-Katalog an!

Öffnungszeiten: Montag–Freitag 14.00 Uhr–18.30, Samstag 9.00 Uhr–13.00, langer Samstag 9.00 Uhr–16.00 Uhr

Interview mit dem Spielertrainer Helmut Grob

Wie sind Deine Erwartungen für die kommende Saison?
Die Liga ist insgesamt wieder etwas stärker geworden: dies hängt zusammen mit der EU-Ausländerregelung in der 1. Liga, so daß etliche Erstligaspieler nun eine Liga darunter aktiv sind, z.B. Böhm, Molenda, Krmaschek. Wie in den letzten Jahren gibt es einen großen Favoriten, die Würzburger. Doch so extrem wie dieses Jahr war es sicherlich noch nie, denn selbst wenn bei denen zwei Spieler ausfallen, gewinnen sie noch alle Spiele klar.

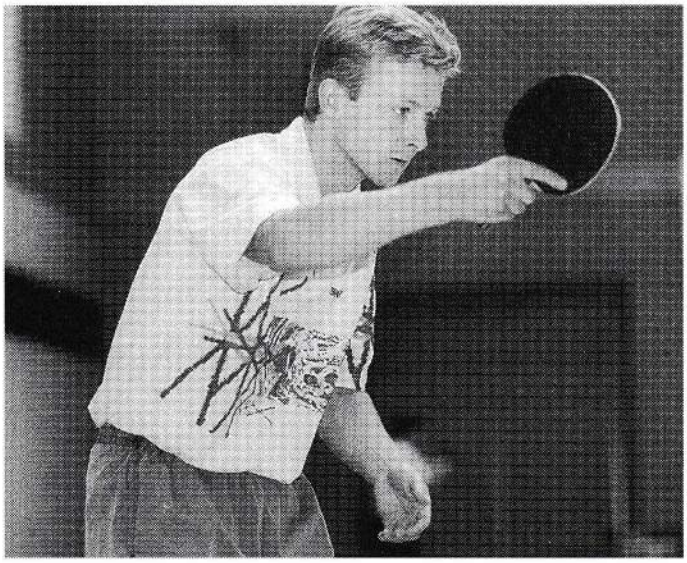
Und für die eigene Mannschaft?
Primäres Ziel ist es nicht abzusteigen. Meiner Meinung nach ist erster Kandidat allerdings Hohenacker. Dann gibt es ein Feld von sechs bis sieben Mannschaften, die den zweiten Absteiger unter sich ausmachen dürften. Ich hoffe, wir gehören nicht dazu, doch insgesamt gesehen, steht eine spannende Saison vor uns.

Wie lief die Vorbereitung?
Diese war wie immer sehr ausgedehnt. Seit Anfang August sind wir sozusagen im Trainingslager. Dabei werden wir 3 Wochen in Augsburg zweimal täglich üben, zum Teil mit Gastspielerinnen aus Langweid; zwei Wochen verbringen wir auf Lehrgängen des bayerischen Tischtennisverbandes in Langweid bzw. Oberhaching. Diese werden leider nicht von den stärksten bayerischen Mannschaften Bayreuth (1. Liga) und Würzburg besucht. Trotzdem sind von Anfang an fünf von uns immer da, mit Ausnahme des Chinesen. Ich selbst werde bis 20. August etwas kürzer treten, denn ich habe noch eine Diplomprüfung für mein Studium zu absolvieren. Das Training übernimmt dann die Verbandstrainerin Martha Novotna. Bisher lief alles sehr gut und ohne Verletzung ab und ich hoffe, daß dies so weitergeht.

Und der erste Wettkampf?
Wie jedes Jahr bietet die Vorrunde zum DTTB Pokal eine erste Möglichkeit zur Formüberprüfung. Doch es ist sehr unwahrscheinlich, daß wir die Erfolge des Vorjahres – Einziehen ins Viertelfinale, da wir bereits in der Vorrunde auf Würzburg treffen.

Was gibt es über die neue Nummer 1, Fu Yong, zu berichten?
Leider kann ich dazu nicht viel sagen, da ich selbst nichts weiß. Leider konnte er, im Gegensatz zu Chen letztes Jahr, nicht von Anfang an die Vorbereitung mitmachen. Vieles in der neuen Spielzeit steht und fällt mit Fu, denn wenn er gut spielt, haben wir sicherlich nichts mit dem Abstieg zu tun.

Und die anderen Neuzugänge?
Beide passen menschlich sehr gut in unser Team. Alexander hat an Position 4 sicher keine leichte Aufgabe vor sich. In der Regionalliga Mitte hat er mit 8:6 (nach 13:0 hinten in der Vorrunde) angedeutet, was in ihm steckt. Sein Ziel sollte sein, eine ausgeglichene Bilanz zu spielen. Daniel Demleitner ist ein leicht positives Ergebnis zuzutrauen. Er kann sicherlich mehr, als er bisher gezeigt hat und ich hoffe, daß er aufgrund des besseren Training einen Sprung nach vorne machen wird. Beide sind auf jedenfall eine Bereicherung für die Stimmung in der Mannschaft, die besonders wichtig wird, wenn es vielleicht einmal nicht so gut läuft.



Wo siehst Du die Stärken und Schwächen des Post SV Telekom?
Unsere größte Stärke dürfte sein, daß wir ein großes Entwicklungspotential im Team haben, d.h. wir können uns eventuell während der Saison noch steigern. Ein weiteres Plus dürfte die mannschaftliche Geschlossenheit sein. Unter Umständen stellt die Jugend ein Hindernis dar, denn in brenzligen Situationen ist es sicherlich besser, über Erfahrung zu verfügen.

Wie ist Deine persönliche Situation?
Sportlich kann man mit dem Status Quo sicherlich zufrieden sein. Doch es muß sich einiges ändern. Die Zuschauerzahlen sind rückläufig, obwohl wir immer besser spielen. Schade ist auch, daß Tischtennis auch keine Unterstützung bei der Wirtschaft findet. Ich glaube, wir liefern ehrliche und gute Arbeit ab und müssen uns nicht verstecken. Umso trauriger ist, daß die finanzielle Situation immer schlechter wird. Man muß ganz klar sagen, daß inzwischen eine Schmerzgrenze erreicht ist. Mit den vorhandenen finanziellen Mitteln kann man nur eine sehr junge Mannschaft finanzieren, bei denen das sportliche zu 120 % im Vordergrund steht. Ich selbst mache gerade mein Diplom an der Uni Augsburg im Fach Volkswirtschaft. Im Frühjahr 1997 werde ich fertig sein und was dann passiert, ist total offen. Ich würde gerne Beruf und Tischtennis in irgendeiner Form kombinieren, doch darüber lassen sich noch keine explitziten Angaben machen

Mit Helmut Grob sprach Christian Junek

ESSO
Großtankstelle Autovermietung

Schwarzenbauer

GmbH

86152 Augsburg **Blaue**
Tel. 154031-32 **Kappe 4**

- Die preiswerte Autovermietung im Herzen Augsburg
- Tag und Nacht geöffnet
- LKW-Waschanlage mit kompletter Wagenpflege
- Autowaschanlage
- Bargeld rund um die Uhr über Geldautomat
- Snack und Shop
- Eil- und Kurierfahrten
- Agentur und Flughafentransfer
- Verkauf von Telefonkarten

Wiedemann

Schritt für Schritt Gesundheit

Orthopädische Schuhe
und Einlagen

Bequemschuhe

Jakoberstraße 75

Telefon 511096

Bauerntanz

DAS ALTSTADTGASTHAUS

Seit über 400 Jahren das historische Gasthaus im Herzen der Altstadt

Mozarts Einkehr

Lassen Sie sich überraschen von unseren speziellen schwäbischen Gerichten.

Auf Ihren Besuch freut sich
Fam. Fritz Adlkofer

BAUERNTANZGÄSSCHEN 1, 86150 AUGSBURG, TEL. 0821/15 36 44

OPEL **HAAS**

Georg Haas GmbH & Co. KG

Gögginger Straße 17a + 17b
86159 Augsburg
Tel. 08 21/5 70 52-0
Fax 08 21/57 89 91

Augsburger Straße 64
86830 Schwabmünchen
Tel. 0 82 32/20 99
Fax 0 82 32/7 49 23

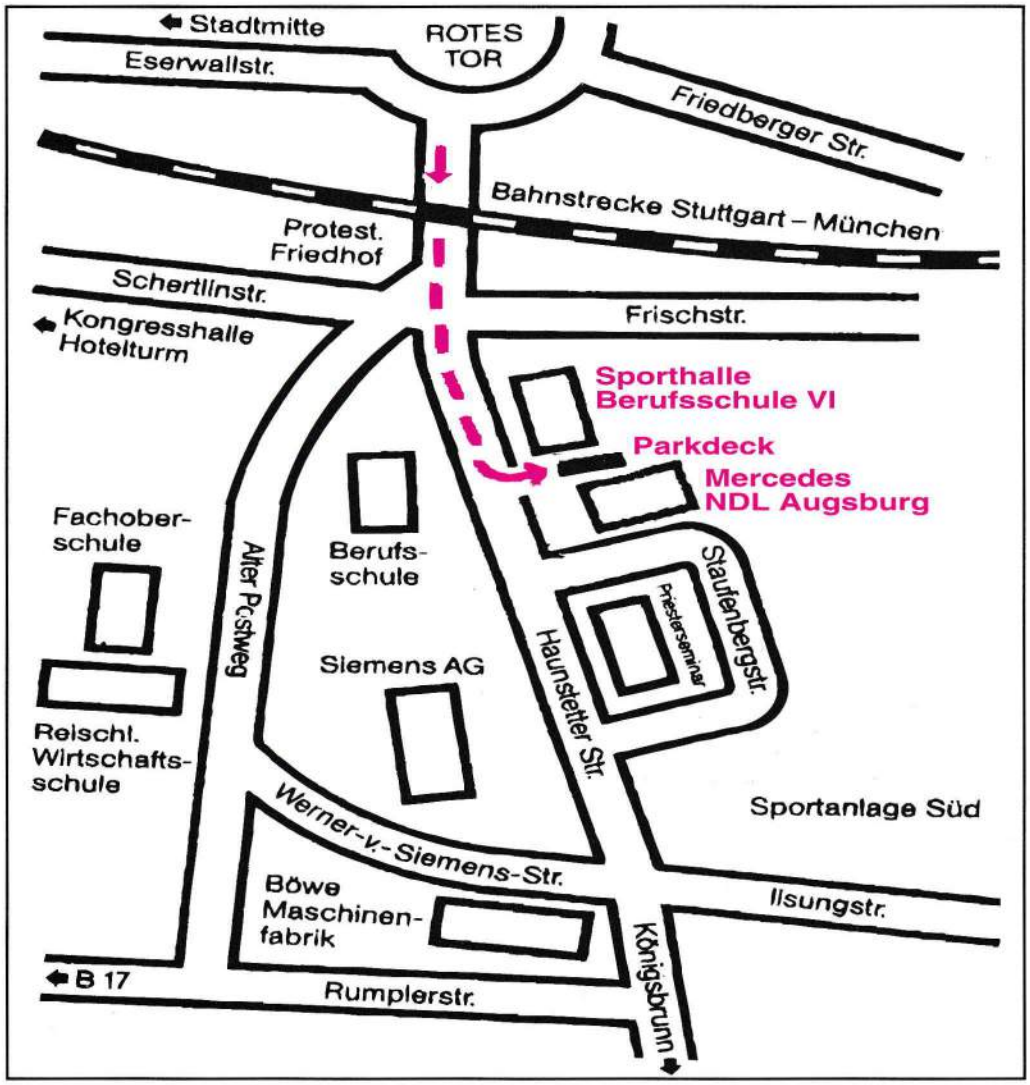
Spielplan 2. Bundesliga Herren Süd

Spielort für die Heimspiele: Sporthalle der Berufsschule VI, Haunstetter Straße,

Vorrunde

Sa.	**14.09.96**	**14.30**	**Post SV Telekom Augsburg**	**gegen**	**TTK Würzburger Hofbräu**
Sa.	21.09.96	16.00	GTV Hohenacker	gegen	Post SV Telekom Augsburg
Sa.	**28.09.96**	**19.00**	**Post SV Telekom Augsburg**	**gegen**	**TTC GW Staffel**
Sa.	**12.10.96**	**14.30**	**Post SV Telekom Augsburg**	**gegen**	**DJK Kleinwallstadt**
Sa.	26.10.96	18.00	KSG Dortelweil	gegen	Post SV Telekom Augsburg
So.	27.10.96	10.30	SV Neckarsulm	gegen	Post SV Telekom Augsburg
So.	**10.11.96**	**10.00**	**Post SV Telekom Augsburg**	**gegen**	**ESV Jahn Kassel**
So.	17.11.96	14.00	TVB Nassau	gegen	Post SV Telekom Augsburg
So.	01.12.96	14.30	DJK Offenburg	gegen	Post SV Telekom Augsburg
So.	**15.12.96**	**14.30**	**Post SV Telekom Augsburg**	**gegen**	**TTC Zugbrücke Grenzau**

Anfahrtskizze zur Sporthalle der Berufsschule VI



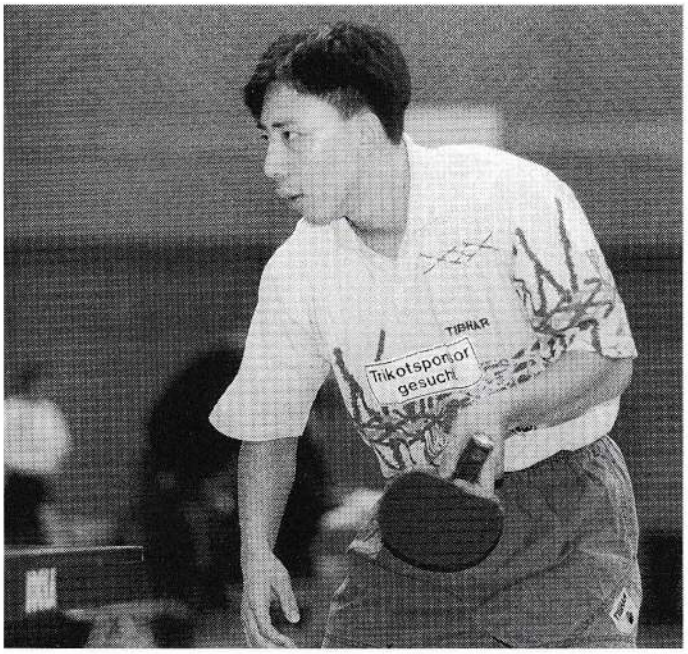
Post SV Telekom Augsburg

Parkdeck neben der Mercedes Niederlassung Augsburg

Rückrunde

So.	12.01.97	15.00	TTK Würzburger Hofbräu	gegen	Post SV Telekom Augsburg
Sa.	**08.02.97**	**14.30**	**Post SV Telekom Augsburg**	**gegen**	**GTV Hohenacker**
Sa.	**22.02.97**	**14.30**	**Post SV Telekom Augsburg**	**gegen**	**DJK Offenburg**
So.	**09.03.97**	**14.00**	**Post SV Telekom Augsburg**	**gegen**	**SV Neckarsulm**
So.	16.03.97	14.00	DJK Kleinwallstadt	gegen	Post SV Telekom Augsburg
So.	**23.03.97**	**14.30**	**Post SV Telekom Augsburg**	**gegen**	**KSG Dortelweil**
Sa.	05.04.97	19.30	TTC GW Staffel	gegen	Post SV Telekom Augsburg
So.	06.04.97	11.00	ESV Jahn Kassel	gegen	Post SV Telekom Augsburg
So.	**13.04.97**	**14.00**	**Post SV Telekom Augsburg**	**gegen**	**TVB Nassau**
So.	20.04.97	14.00	TTC Zugbrücke Grenzau II	gegen	Post SV Telekom Augsburg

Interview mit dem neuen Spitzenspieler Fu Yong



Wie war Dein sportlicher Werdegang?

Mit 9 Jahren war ich in der Freizeitsportschule meiner Heimatprovinz Shandong, wo ich schon jeden Tag Tischtennis spielte. Zwei Jahre später ging ich dort auf das Sportinternat. 1990 kam dann die Berufung in die Nationalmannschaft, dessen Kader in Peking das ganze Jahr über lebt und trainiert. Mit 16 Jahren nahm ich an der italienischen Jugendmeisterschaft teil, wo wir den Mannschaftswettbewerb gewannen. Später hatte ich viele Verletzungen, die ich nie richtig auskurieren konnte, da auf den Nationalspielern viel Druck lastet.

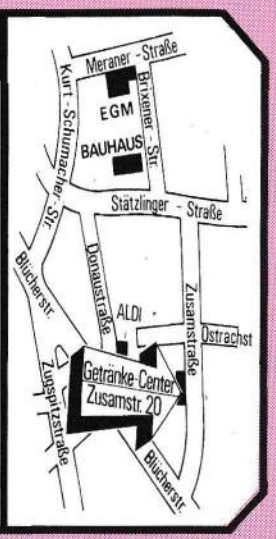
Wie lief das Training in China ab?

In der Nationalmannschaft trainierten wir im Winter sechs bis sieben Stunden am Tag, im Sommer etwas weniger, wobei dies die reine Übungszeit war. Nur an den Sonntagen hatten wir frei. Neben den Ergebnissen war es sehr wichtig, einen guten Eindruck zu hinterlassen, da für jeden Spieler sofort Ersatz vorhanden war. In China gibt es keine Mannschaftswettkämpfe, sondern nur die chinesische Meisterschaft und den Pokal, wo Einzel, Doppel und Provinzmannschaften ihre Besten suchen. Man trainiert nur für diese zwei Turniere.

Getränke Center

Die Nr. 1

- Die größten Fachmärkte in Augsburg, Aichach, Günzburg, Königsbrunn, Landsberg und Marktoberdorf
- Mit über 800 verschiedenen Getränkesorten
- Frisches Faßbier mit Bierzeltgarnituren und Verleih von Krügen
- Wir sind die einzigen Getränkefachmärkte im bayrisch-schwäbischen Raum, welche vom Inhaber mit einer Braumeisterausbildung geführt werden



Augsburg-Lechhausen · Zusamstr. 20
– nur 800 m bis EGM (Kaufland) –

Was passiert normalerweise nach der Sportkarriere in China?

Der Staat sorgt für eine Arbeitsstelle, wo man bereits während der Einarbeitungszeit seinen Lohn bekommt. Da ich noch sehr jung bin, wollte ich unbedingt ins Ausland. Zuerst stand ein Wechsel nach Japan zur Diskussion, doch der dortige Club ging leider pleite. Letztes Jahr war ich für vier Wochen als Trainingpartner der spanischen Nationalmannschaft hier in Europa, wo ich Li Susen (Trainer in Offenburg) kennnenlernte, der die Kontakte nach Augsburg herstellte. Dabei waren die Erledigung der Formalitäten in China ziemlich umständlich. Ich mußte fünfmal jeweils acht Stunden mit dem Zug nach Peking fahren.

Wo siehst Du Deine Stärken und Schwächen?

Ein Plus ist sicher mein Aufschlag und der aggressiv gespielte erste Ball. Aus China kann ich vor allem das Spiel gegen Penholder und Noppen, aber ich hoffe, mein Spiel gegen die europäische Spielweise wird sich noch steigern. Verbessern muß ich noch meine Rückhand beim Top-Spin-Block. Ich kenne die Liga nicht und kann deswegen auch nicht abschätzen, welche Bilanz möglich ist für mich. Doch ich werde mein Bestes versuchen.

Wann kamst Du in Deutschland an?

Ich kam erst am Donnerstag abend vor dem ersten Spiel (gegen Würzburg) in Frankfurt an. Dort erwartete mich Helmut Grob; da er kein Bild von mir hatte, winkte er allen Passagieren mit dem Tischtennisschläger zu und damit erkannte ich ihn.

Mit Fu Yong sprach Christian Junek

(mit freundlicher Unterstützung von Shi Schöpp als Übersetzerin)

HIER

KÖNNTE

IHRE

WERBUNG

STEHEN

Vieles haben wir für Augsburg und seine Bürger erreicht. Für Mensch und Umwelt, für Wirtschaft und Verkehr, für Kultur und Freizeit. Vieles haben wir noch vor. Ganz konkret und konsequent für Augsburg. Ihrem Oberbürgermeister und dem Augsburger CSU-Team können Sie vertrauen.

Dr. Peter Menacher
Oberbürgermeister
Bernd Kränzle
Bezirksvorsitzender
Dr. Hermann Berlin
Fraktionsvorsitzender

Bernd Kränzle Dr. Peter Menacher Dr. Hermann Berlin

VIEL ERREICHT
CSU
UND NOCH VIEL VOR

ER-HA
Schilderhaus Stadtbergen

★ Schilder aus Kunststoff, Acrylglas, Aluminium, Messing und Edelstahl
★ Stempel und Foliendrucke
★ Steuer- und Meldetableaus
★ Lasergeschnittene Acrylglasteile

Mozart-Straße 15 • 86391 Stadtbergen
Tel. 0821/436346 • Fax 437363

Deutsche Rangliste Männer			Welt-/Europa-Rangliste		Name	Verband
01	Roßkopf	Jörg	01		KONG Linghui	CHN
02	Franz	Peter	02		WANG Tao	CHN
03	Wosik	Torben	03		LIU Guoliang	CHN
04	Prause	Richard	04	01	Jan-Michel SAIVE	BEL
05	Teichert	Markus	**05**	**02**	**Jörg ROSSKOPF**	**GER**
06	Alke	Oliver	06	03	Jan-Ove WALDNER	SWE
07	Böhm	Georg	07		KIM Taek Soo	KOR
ß8	Bindatsch	Miroslav	08		DING Song	CHN
09	Dreher	Christian	09		MA Wenge	CHN
10	Fischer	Hans-Jürgen	10	04	Vladimir SAMSONOV	BLR
11	Broda	Miroslav	11	05	Jean-Philippe GATIEN	FRA
12	Hegenbarth	Jürgen	12		Johnny HUANG	CAN
13	Franzel	Christian	13	06	Zoran PRIMORAC	CRO
14	Demek	Tomas	14	07	Jörgen PERSSON	SWE
15	Richter	Gerd	15	08	Peter KARLSSON	SWE
16	Greil	Kay-Andrew	16		YOO Nam Kyu	KOR
17	Massaad	Adel	17	09	Andrzej GRUBBA	POL
18	Broda	Vladislav	18	10	Patrick CHILA	FRA
19	Daus	David	19	11	Petr KORBEL	CZE
20	Köstner	Sascha	20	12	YANG Min	ITA
21	Hong	Joseph	21		Kohji MATSUSHITA	JPN
22	Wirkner	Heiko	22	13	CHEN Xinhua	ENG
23	Fejer-Konnert	Zoltan	23		Li Gun Sang	PRK
24	Mnich	Norbert	24	14	Kalinikos KREANGA	GRE
25	Keinath	Thomas	25	15	Damien ELOI	FRA
26	**Grob**	**Helmut**	26		WANG Yonggang	CHN
27	Roßkopf	Thomas	27	16	Dimitrij MAZUNOV	RUS
28	Veturelli	Viktor	28		LU lin	CHN
29	Zwick	Ronny	29	17	Erik LINDH	SWE
30	Schröder	Thomas	30	18	Werner SCHLAGER	AUT
31	Molenda	Piotr	31	19	DING Yi	AUT
32	Lang	Jochen	32	19	Trinko KEEN	NED
33	Auwärter	Peter	33		KIM Song Hui	PRK
34	Nieswand	Manfred	34		Hiroshi SHIBUTANI	JPN
35	Eisele	Jochen	35	20	Carl PREAN	ENG
36	Neumann	Elger	36	21	Philippe SAIVE	BEL
37	Renkewitz	Frank	37		FEN Zhe	CHN
38	Evertz	Jörg	**38**	**22**	**Steffen FETZNER**	**GER**
39	Popal	Nicolai	39	24	Vasile FLOREA	ROM
40	Hielscher	Lars	**40**	**25**	**Peter FRANZ**	**GER**
41	Hildebandt	Markus	41	26	Mikael APPELGREN	SWE
42	Boll	Timo	42	27	Lucjan BLASZCZYK	POL
43	Sternal	Frank	43		XIONG Ke	CHN
44	Horlacher	Daniel	44		LIN Zhigang	CHN
45	Theissmann	Thomas	45	28	Matthew SYED	ENG
46	**Krämer**	**Steffen**	46		WANG Hao	CHN
47	Klein	Rüdiger	47	29	Ilija LUPULESKU	YUG
48	Caselitz	Thomas	48		CHENG Yinghua	USA
49	Beck	Tobias	49		CHIANG Peng Lung	TPE
50	Litzau	Markus	50	30	Andras PODPINKA	BEL

OPTIK
trepl GmbH
AUGENOPTIK UND CONTACTLINSEN
Ludwigstraße 22 · 86 152 Augsburg
Telefon 0821/ 51 84 51

„Presse-Spiegel" der Saison 1995/96

Bundesligist als Wunschgegner

Post präsentiert sich putzmunter

Erfolg gegen Hannover im Pokal weiter

Der Tischtennis-Zweitligist gewinnt am Wochenende beide S

(jun). Die Vorgaben
Tischtennis-Zweitligi
Augsburg mit eine
schlossenen Leistung
lang beim SV Neckar
Erfolg, und tags darau
sau mit 9:3 bezwungen

Dabei sah es am Sa
ange Zeit gar nicht gu
Doppel waren für die A
einfall. Insbesondere
Groh/Chen

Chinesen feiern Wiedersehen

Augsburgs Chen licher Wang Tao im Nationaltea

espielt wird in Dreier-
m sogenannten Swath-
heißt: Nach drei Ein-
nd anschließend wer-
iele ausgetragen. Ge-
h.

ne Autogrammstunde a
den unter den Besucher
ve Preise, wie ein Komfo
beantworter oder eine
luftballon, verlost.

Post-SV verpaßt Überraschung

Von unseren

2:4-Niederlage gegen Jülich

Post-SV hält gegen den Favorite

TTC Jülich hat beim Tischtennis-

Von unserem Redaktionsmitglied
Herbert Schmoll

war. I
ten si
300 Z

Doppel durchkreuzen die Pläne von Grob

Tischtennis-Zweitligist Post erwartet heute Grenzau

trainer
V Tele-
ers vor-
g gegen
wollte er
heutige
r Berufs-
Se) gegen
Grenzau
er Tabelle

den wieder Klaus Edenhofer einspring
Finne Linus Eriksson besetzt die Ausl
position bei Grenzau. Der zweite Spitze
ler, Ronny Zwick, ist seit jeher ein un
mer Gegner, und der 17jährige T
Schröder gehört zu den großen de
Nachwuchshoffnungen. Er gewann v
zehn Tagen die Bundesjunioren-Rang
seinem Mannschaftskollegen Marku
brandt (20). Die Gäste dürften außer
den routinierten Anton Stefko un
Sporcic bauen.

Doppelte Bescherung kurz vor Weihnachten

Turniererfolge sollen Selbstvertrauen geben

Tischtennis-Asse des Post SV Telekom in Rain viermal auf dem Siegert

(jun). Der zweite Platz bei der Wahl zur Mannschaft des Jahres beim Gala-Ball des Sports beflügelte offensichtlich die Spieler des Tischtennis-Zweitligisten Post SV Telekom Augsburg. Bei den süddeutschen Meisterschaften der Damen und Herren in Rain Lech boten sie tolle Leist viermal

sich eine Runde da
lertrainer Helmut G
kam es dann zum A
nem Mannschaftsk
Dabei hat

Zwei Punkte nach 1100 Kilometern

Post SV siegt in Elz und verliert bei Jahn Kasse

(PS). Die Auswärtsspiele des Tischtennis-Zweitligisten Post SV Telekom Augsburg (7:9 gegen Jahn Kassel und 9:1 beim TTC Elz) standen nicht gerade unter einem glück-
bei der Anreise zum
kamen Steffen Krämer
ins „Stolpern".

So mußte Helmut Gro
mal ran, hatte aber mit dem
satzspieler Patrick Günth
Probleme und stellte den
folg sicher. Jetzt hofft man
le natürlich auf einen zug
„Am liebsten wäre mir der
sen mit Weltmeister Kong
ut Grob nach dem We

Florian Kaindl wil gute Bilanz ausba

Tischtennis-Zweitligist Post SV empfängt C

PS). Wie unausgewogen der T
Tischtennis-Bunde
zeigt der Umsta
viermal auswär
an eigenen T

Post-SV feiert einen tollen Abschluß

皇朝 CHINA RESTAURANT DYNASTY

Heinrich-Hertz-Straße 10 · 86179 Augsburg-Haunstetten · Telefon (0821) 88 17 17 · Fax (0821) 88 37 84

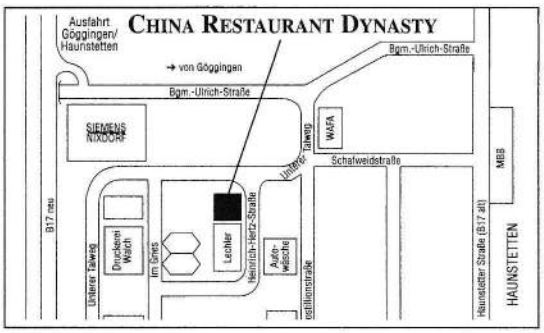
4 Sterne ☆ ☆ ☆ ☆ in Augsburg!

Die gehobene Ausstattung und die gemütliche Atmosphäre bietet Ihnen für alle Anlässe das richtige Ambiente.

- *Ab September beliefern wir Sie zu Hause!*
- *Mittagbuffet pro Person* ***DM 16,–***
  inkl. Vorspeise und Nachtisch
  Sie können aus 10 verschiedenen Gerichten 3 auswählen.

Fernöstliche Gastfreundlichkeit und eine hervorragende Küche – ein Besuch im ersten Augsburger 4-Sterne-Chinarestaurant lohnt sich auf jeden Fall.

So finden Sie den Weg



Öffnungszeiten: Montag 18.00–22.30 Uhr · Dienstag–Sonntag 12.00–14.00 Uhr, 18.00–23.30 Uhr · Großer Parkplatz vor dem Haus!

Wir machen gute Drucksachen preiswert

NDS
Neue
Druck + Service
GmbH

Dr.-Dürrwanger-Str. 46
86156 Augsburg
Tel. 08 21 / 40 54 61
Fax 08 21 / 40 58 73 6

Die größten Erfolge und eine kurze Chronik

1927	Gründung als Postsportverein Augsburg e.V.
Zum 01.08.95	hat der Verein an der Grenzstraße in 11 Abteilungen ca. 2920 Mitglieder ist in Augsburg der drittgrößte Sportverein sind 140 Mitglieder in der 1948 gegründeten Tischtennisabteilung

Große Erfolge in der 47-jährigen Geschichte der Abteilung:

1967	Martin Neß und Peter Stähle werden deutsche Meister im Doppel
1967	Gewinn der deutschen Pokalmeisterschaft für Mannschaften mit Martin Neß, Peter Stähle und Günter Wuchenauer
1966-72	Die Herrenmannschaft gehört sechs Jahre der 1. Bundesliga an.
1960-70	Martin Neß, aus der eigenen Jugend hervorgegangen, – spielt 60-mal in der Nationalmannschaft – wird Vizeweltmeister mit der Mannschaft 1969 in München – gewinnt viele Titel im Trikot des Post SV
1978	Ausrichter des Europaliga-Spieles Deutschland gegen Schweden
1980-88	Die Herrenmannschaft gehört sechs Jahre der 2. Bundesliga an.
1987	Gewinn der süddeutschen Pokalmeisterschaft für Mannschaften
1982-91	Fünfmal Gewinn der bayerischen Pokalmeisterschaft für Mannschaften
1989	Ausrichter des Länderkampfes Deutschland gegen die Volksrepublik China
1989	4. Platz in der Regionalliga Süd (dritthöchste Liga)
1990	3. Platz in der Regionalliga Süd
1991	2. Platz in der Regionalliga und Aufstieg in die 2. Bundesliga Süd
1991/92	3. Platz in der 2. Bundesliga Süd der Herren
1992/93	3. Platz in der 2. Bundesliga Süd der Herren
1993/94	3. Platz in der 2. Bundesliga Süd der Herren
1994/95	4. Platz in der 2. Bundesliga Süd der Herren
1995/96	2. Platz in der 2. Bundesliga Süd der Herren Erreichen des Viertelfinales im DTTB Pokal (2:4 gegen TTC Jülich [1. Liga])

Der Partner für Ihre Feier...
... natürlich alles perfekt organisiert.

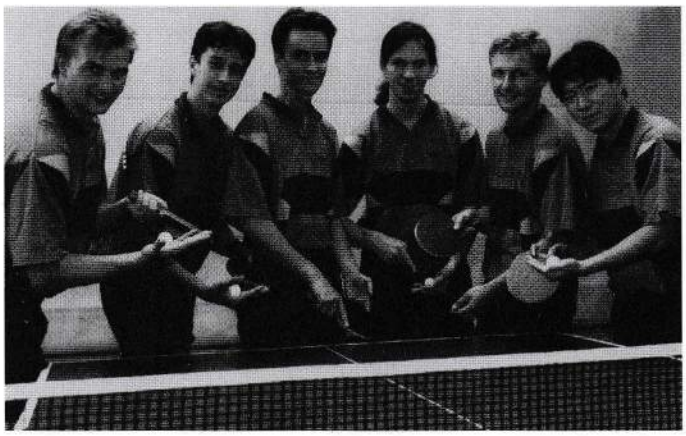
Augsburg, Annastr. 16, T. 08 21/31 20 31, Fax 51 62 16
Augsburg, Haunstetter Straße 21
Telefon 08 21/57 77 18, Fax 08 21/51 62 16
Kongreßhalle, Telefon 08 21/57 77 01, Fax 57 77 82

Geschichte der Tischtennisabteilung des Post SV Telekom

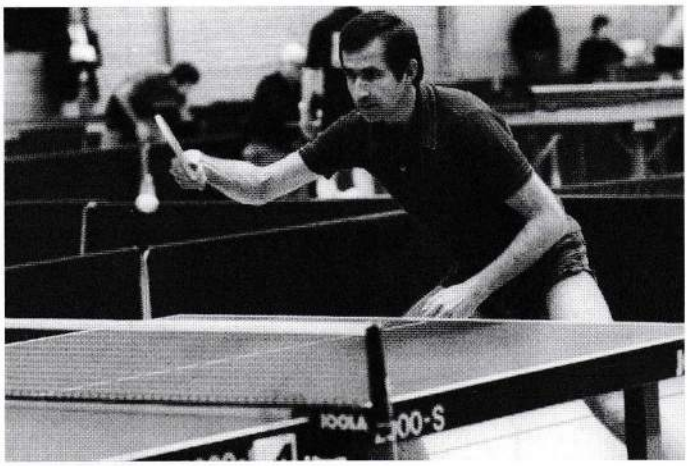
Im August 1948 aus der Taufe gehoben, wurden die Geschicke der Tischtennisabteilung in den ersten 20 Jahren bis 1968 von einem ihrer Gründungsmitglieder bestimmt. Hans Steinbichlers großem Engagement und seiner Umsicht war es zu verdanken, daß sich die Augsburger Tischtenniskräfte ab 1960 beim Post SV konzentrierten. Die Folge war eine führende Rolle im Einzel- und Mannschaftssport auf bayerischer und süddeutscher Ebene.

Durch die Einzelerfolge von Martin Neß und Peter Stähle und die Zugehörigkeit zur 1. Bundesliga von 1966 bis 1972 machten wir uns auch auf Bundesebene einen Namen. Den Aufstieg in die Eliteklasse schafften mit Martin Neß, Peter Stähle, Werner Kümmerle, Toni Breumair, Günter Wuchenauer und Josef Merk sechs „waschechte" Augsburger! Der herausragende mannschaftliche Erfolg war 1967 der Gewinn der deutschen Pokalmeisterschaft (Neß, Stähle, Wuchenauer, Kümmerle) und die Teilnahme am Europa-Cup. Die größten Erfolge der „goldenen Sechziger" blieben natürlich Martin Neß vorbehalten. Aus seiner umfangreichen Titelsammlung seien nur die mehrfach Vizemeisterschaft im Einzel, der Gewinn im Doppel (1967 mit Peter Stähle), der zweimalige Gewinn des Bundesranglistenturniers erwähnt. Diese Ergebnisse auf Bundesebene krönte der 61-fache Nationalspieler mit der Vizeweltmeisterschaft im Mannschaftswettbewerb 1969 in München. Neß wechselte nach 15 Jahren im Post SV 1970 überraschend zum TSV Milbertshofen.

Mit dem Abstieg aus der Bundesliga war ein Jahr später der Augsburger Tischtennisglanz erloschen. Die komplette Mannschaft verließ den Verein und da der entsprechende Unterbau fehlte, zogen wir bis in die Schwabenliga zurück. Neben dem sportlichen Niedergang hatten wir 1972 den Verlust von Hans Steinbichler zu beklagen, der bei einem Verkehrsunfall ums Leben kam. Im Juni 1968 hatte Steinbichler die Abteilungsleitung an Peter Schnaas übergeben. Der Neuaufbau, verbunden mit einer intensiven Jugendarbeit unter der Leitung von Franz Kowarik, dauerte von 1972 bis 1977. Zwei Jugendliche traten durch besondere Leistungen hervor. Petra Fey und Dieter Voigt gehörten zur Elite in Bayern. In den 80iger Jahren spielten auch andere Jugendliche auf Landesebene eine gute Rolle, Jungenmannschaften wurden mehrfach bayerischer Meister und Pokalsieger.



Die erfolgreiche Mannschaft der Saison 95/96: 2. Platz in der 2. Bundesliga Süd

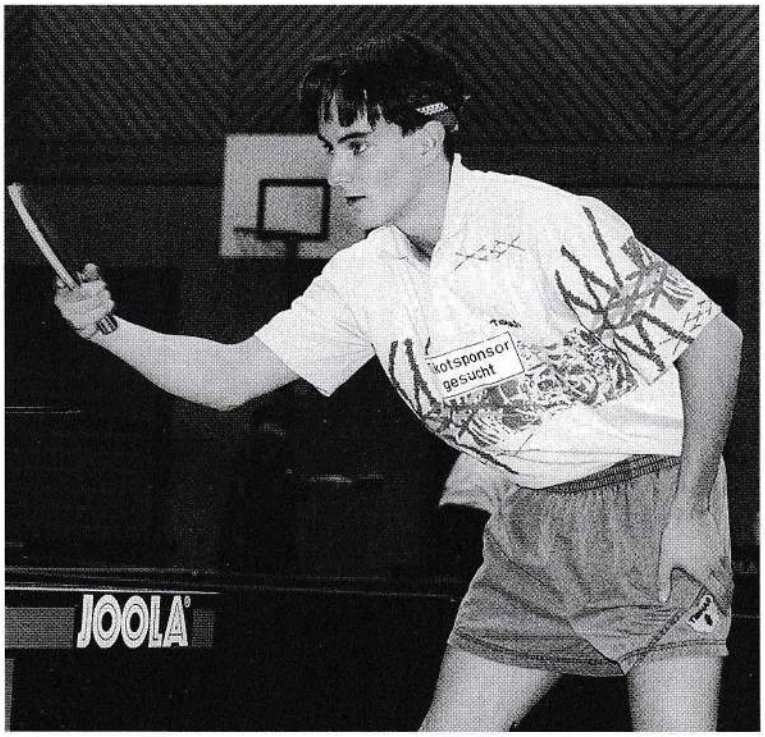


Abteilungsgeschichte: Martin Neß, Vorzeigeathlet in den 60iger Jahren

Die „Heimkehrer" Toni Breumair, Peter Stähle und Erich Goldau ermöglichten den Aufstieg in die Landes- und dann in die Bayernliga. Mit dem Gewinn von insgesamt fünf bayerischen Titeln trat unser langjähriger Spitzenmann Dieter Voigt in die Fußstapfen seiner berühmten Vorgänger. Er und Erwin Koppold führten die Mannschaft in der Saison 1980/81 in die 2. Bundesliga, der wir mit zwei Jahren Unterbrechung bis 1988 angehörten. Nach der Neugliederung der Liga - den bis dahin vier Gruppen folgte ein Zweiteilung in Nord und Süd - mußten wir in die Regionalliga zurück und bis zur Spielzeit 1991/92 auf den Wiederaufstieg warten.

Claus Wagner, Präsident des Bayer. TT-Verbands, verleiht Dieter Voigt 1991 den Hermann-Haagen-Gedächtnispreis

Nach sechs erfolgreichen Profijahren beim Erstligisten ATSV Saarbrücken nahm Helmut Grob sein Ökonomie-Studium an der Uni Augsburg auf und ist seit 1991 bis heute bei uns als Spielertrainer tätig. Mit Geduld und Kontinuität setzt der Bayerische Einzelmeister von 1995 bei seiner Arbeit auf die Jugend. Seine Erfolge können sich sehen lassen: Unter seiner Obhut wurde Gerd Richter 1993 deutscher Jugendmeister im Einzel und Doppel und auch Florian Kaindl etablierte sich in der Spitzenklasse. Nach drei dritten und einem vierten Platz konnte in der abgelaufenen Saison der 2. Rang belegt werden und wir gehen 1996/97 in unser 6. Jahr in der 2. Bundesliga; dabei wollen wir weiter auf eine gute Nachwuchsarbeit in der Jugendabteilung und die Förderung von Talenten im Bundesligabereich setzen.



Geburtsdatum:	04.04.1978
Geburtsort:	Ichenhausen
Größe:	1,78 m
Gewicht:	65 kg
größte Erfolge:	1996 Deutscher Juniorenmeister im Doppel mit Martin Schauer 1996 3. Platz bayer. Meisterschaft im Einzel 1994 Deutscher Vizemeister im Jungendoppel mit Frank Sternal 1991 2. Platz deutsche Schülerrangliste
Rangliste:	Nr. 64
Schule:	Albertus-Gymnasium, Lauingen
Trainer:	Helmut Grob
Hobbies:	Squash, Kartenspielen, Weggehen
Vorbild:	Jan-Ove Waldner
Sportliche Ziele:	Klassenerhalt in der 2. Bundesliga mit dem Post SV Telekom Augsburg, ähnlich gute BL-Bilanz wie in der Vorsaison

Florian Kaindl

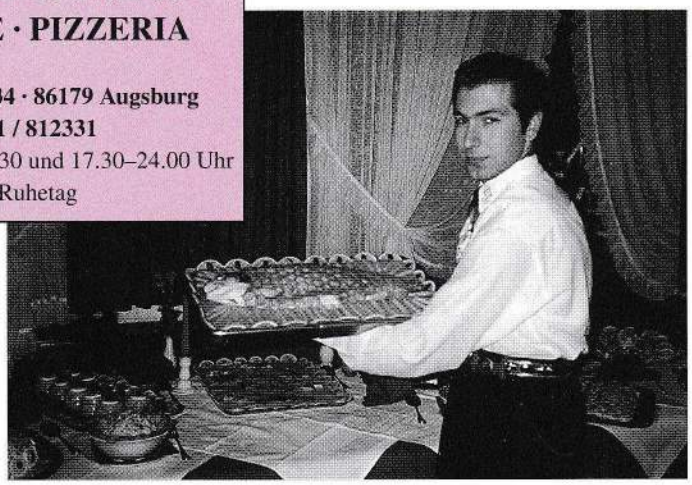
„Was will denn der Knirps", so oder ähnlich hieß es nicht erst 1991, als Florian Kaindl als 13jähriger vom Bezirksligisten TV Dillingen nach Augsburg wechselte. Aufgrund seiner geringen Körpergröße – im Lauinger Elternhaus und in Tischtenniskreisen wird der Schüler bis heute „Flo" gerufen – wurde er am Tisch nur allzu leicht unterschätzt.

So war 1990 der frühere deutsche Doppelmeister Peter Stähle verblüfft, was der „Dreikäsehoch" (O-Ton Frickenhauser-Presse zu einem späteren Zeitpunkt) in Sachen Technik und Ballgefühl so alles drauf hatte. Er unterlag im Punktspiel gegen Dillingen. Vier Jahre später „erwischte" es bei den bayerischen Einzelmeisterschaften in der ersten Runde den deutschen Ex-Meister Peter Stellwag.

Früh wurde Florian der Eintritt in das Deutsche Tischtennis-Zentrum angeboten, doch seine gewohnte Umgebung verlassen und nach Heidelberg übersiedeln wollte er nicht. Es blieb in der Folge beim Besuch der einwöchigen C-Kader-Lehrgänge pro Monat.

Obwohl von Erfolgen im Schüler- und Jugendbereich verwöhnt, schaffte der „jüngste Zweitligaspieler aller Zeiten" den Durchbruch in der zweiten Bundesliga erst in der Saison 1995/96. Die Bilanz von 21:10 im mittleren Paarkreuz war der Lohn konstanter Leistungen; der Gewinn des Juniorentitels im Doppel auf Bundesebene war bisher der größte Erfolg des Lauingers und kam einer Sensation gleich.

DA ANTONIO
RISTORANTE · PIZZERIA
Haunstetter Straße 234 · 86179 Augsburg
Telefon 0821 / 812331
Öffnungszeiten: 11.30–14.30 und 17.30–24.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag



Unsere Abteilungsleitung stellt sich vor:

Abteilungsleiter	Peter Schnaas
Stellvertreter:	Ralf Mieke
Jugendleiter:	Michael Schwarz
Frauen- und Mädelwartin:	Inge Nassel
Stellvertreter:	Rainer Storf
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:	Christian Junek
Kassierer:	Raimund Knöpfle
Stellvertreter:	Erwin Käsbohrer
Gerätewart:	Wolfgang Selzle

Vor allem über Kinder **im Alter zwischen 8 und 10 Jahren** für die Mini-Gruppen würden sich unsere Übungsleiter sehr freuen.

Folgende Trainingszeiten können wir für den Nachwuchs anbieten:

Dienstag 18.00 – 20.00	Schulsporthalle der Berufsschule VI, Haunstetter Straße (neben Mercedes-Benz)
Mittwoch 18.00 – 20.00	Jakob-Fugger-Gymnasium, Stadtjägerstraße (Eingang Ecke Brunhildenstraße)
Freitag, 17.00 - 20.00	Jakob-Fugger-Gymnasium

Werden Sie Mitglied in der Tischtennis-Abteilung!

FAIR UND FUNKTIONELL möbel-Miller

KLINGT GUT :

Bei Möbel Miller klingen nicht nur die Preise unverschämt gut – da ist auch die Qualität, die Auswahl, die Beratung und der Service das reinste Crescendo!

IST GUT!!! Der weiteste Weg lohnt sich!

GmbH

Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 8.00 bis 18.00 Uhr, Donnerstag 8.00 bis 20.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 14.00 Uhr, lg. Samstag 8.00 bis 16.00 Uhr

möbel-Miller

Augsburg - Gögginger Str. 105 - Tel. 0821/573361

Die ewige Tabelle der 1. Bundesliga 1966-1996

Verein	Spiele	Siege	Unentschieden	Niederlagen	Spiele	Punkte
1. Borussia Düsseldorf	530	426	44	60	4181:2015	896:164
2. TTC Jülich	350	200	50	100	2333:1813	450:250
3. SSV Reutlingen	392	192	55	145	2741:2395	439:345
4. TTC Zugbrücke Grenzau	260	179	35	46	1783:1057	392:128
5. TTC Altena	328	158	31	139	2092:1963	347:309
6. ATSV Saarbrücken	216	147	18	51	1605:1004	312:120
7. Eintracht Frankfurt	270	117	28	125	1779:1846	262:278
8. SpVgg Steinhagen	180	89	27	64	1087: 943	205:155
9. TTC Mörfelden	230	70	29	131	1384:1697	169:291
10. Meidericher TTC 47	158	75	58	25	849:592	158:58
11. VfB Lübeck	134	64	22	48	629:577	150:118
12. FTG Frankfurt 1847	198	56	22	120	1042:1498	134:262
13. TTC Grün-Weiss Hamm	216	54	22	140	1167:1673	131:301
14. VfL Osnabrück	122	57	16	49	824:784	130:114
15. Post SV Mülheim	134	47	22	65	585:678	116:152
16. SV Moltkeplatz Essen	86	43	10	33	585:546	96:76
17. DJK TuSA Düsseldorf	86	43	8	35	583:563	94:78
18. TSV Sontheim	134	37	20	77	509:700	94:164
19. Mettmanner TV	90	38	13	39	614:619	89:91
20. TTF Ochsenhausen	80	35	11	34	335:325	81:79
21. TTC Calw	90	36	9	45	532:608	81:99
22. TTV Metelen	108	31	12	65	647:815	74:142
23. Post SV Augsburg	**104**	**31**	**10**	**63**	**598:791**	**72:136**
24. TTC Heusenstamm	108	25	15	68	579:839	66:150
25. TSV Milbertshofen	120	21	16	85	518:905	58:186
26. 1.FC Saarbrücken	104	21	10	73	542:842	52:156
27. Hertha BSC Berlin	90	18	10	62	409:736	46:134
28. TuS Germania Schnelsen	54	18	1	35	309:398	37:71
29. BG Bayreuth	54	15	5	34	290:411	35:73
30. TTF Bad Honnef	44	13	6	25	148:218	32:56
31. Hertha 06 Berlin	40	11	8	21	138:180	30:50
32. TTC Helga Hannover	58	11	6	41	191:299	28:88
33. 1.FC Bayreuth	44	11	5	28	145:228	27:61
34. TuS Vahr Bremen	54	11	3	40	264:443	25:83
35. TTC Esslingen	54	7	5	42	212:393	19:89
36. SV Weiß/Blau München	36	6	6	24	185:282	18:54
37. TTC Herbornseelbach	54	7	3	44	232:448	17:91
38. TTC Frickenhausen	22	5	2	15	75:111	12:32
39. TTC Remlingen	18	3	2	13	100:146	8:28
40. Tennis Borussia Berlin	18	3	1	14	82:148	7:29
41. MTG Horst Essen	22	1	4	17	62:124	6:38
42. FC Würzburger Kickers	22	1	1	20	51:127	3:41
43. TSV Selk	18	0	1	17	40:161	1:35
44. Stuttgarter Kickers	18	0	0	18	47:162	0:36

Ewige Tabelle Play-Off-Spiele						
1. Borussia Düsseldorf	52	33	8	11	354:256	74:30
2. TTC Zugbrücke Grenzau	46	24	7	15	305:251	55:37
3. ATSV Saarbrücken	32	21	3	8	246:181	45:19
4. SSV Reutlingen	18	8	2	8	125:126	18:18
5. SpVgg Steinhagen	18	4	2	12	105:136	10:26
6. TTC Jülich	30	3	4	23	147:243	10:50
7. Post SV Mülheim	6	2	2	2	27:28	6:6
8. TTF Ochsenhausen	5	1	3	1	25:23	5:5
9. VfB Lübeck	6	0	3	3	25: 33	3:9
10. TuS Germania Schnelsen	4	1	0	3	19:34	2:6
11. TTC Altena	6	1	0	5	20:40	2:10
12. FTG Frankfurt 1847	1	0	0	1	1:9	0:2
13. TTC GW Bad Hamm	2	0	0	2	11:18	0:4
14. BG Bayreuth	4	0	0	4	4:36	0:8

Erwin Müller bietet Qualität

Stammhaus in Buttenwiesen:

Erwin Müller Wäsche und Aussteuer für die ganze Familie in anspruchsvoller Auswahl. Moderne Bettfedern-Reinigung.

Baby Butt – alles, was Mutti und Baby brauchen, von der Zeit der Erwartung bis zum 18. Lebensmonat.

Woll Butt Wolle und Garne in Hülle und Fülle für alle Handarbeitsfans.

...und in Wertingen:

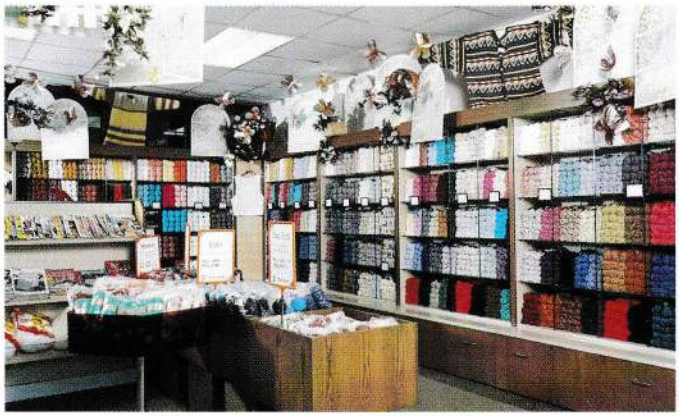
buttinette Stoffe und Bastelmaterialien in sämtlichen Varianten, wenn Nähen Ihr Hobby ist.

Erwin Müller, 86647 Buttenwiesen, Buttstraße 2, Telefon 08274/520

Das Beste für Ihr Baby

Wenn Sie ein Baby erwarten, dann haben Sie hier den idealen Wegweiser... er bietet Ihnen alles, was Ihr Kind benötigt: Erstausstattungen, Bade- und Pflegeartikel, viel Hübsches zum Anziehen, Hinweise auf Hygiene und Sicherheit, Möbel- und Ausfahr-Programme sowie Nützliches für Schwangerschaft und Klinik.

Baby Butt 86647 Buttenwiesen
Buttstraße 2, Telefon 08274/520



...weil sich nur das Gute lohnt!

Wer Spaß am **Häkeln und Stricken hat**, der ist hier an der richtigen Adresse! Denn eine breitgefächerte Palette hochwertiger **Woll- und Garn-Qualitäten** bietet Ihnen unbegrenzte Verarbeitungsmöglichkeiten. Beachten Sie auch die tollen Sonderangebote sowie die supergünstigen **Pfund- und Kilo-Pakete!**

Woll Butt 86647 Buttenwiesen
Buttstraße 2, Telefon 08274/5253

Verkauf Wertingen
Industriestraße 20, Telefon 08272/4841

...damit Selbernähen echten Spaß macht

Wenn Nähen Ihr Steckenpferd ist, dann ist das hier für Sie eine Fundgrube! Denn es erwartet Sie eine ungeheuer reichhaltige und variable Skala an hochwertigen **Resten und Coupons,** ja sogar ganzen Paketen mit einem solch beachtlichen Preisvorteil, daß "Selbernähen wirklich echten Spaß macht"!

buttinette 86637 Wertingen
Industriestraße 22, Telefon 08272/99666

Wir nehmen jeden Wettbewerb sportlich.

Schneller, stärker, höher, weiter... der Wille, besser zu sein, gehört untrennbar zum Menschen. Im Leben, aber ganz besonders im Sport. Zu siegen macht einfach Spaß. Wir kennen das Gefühl, denn auch wir stehen im Wettbewerb, auch wir strengen uns an, immer mehr Informationen immer schneller in immer höherer Qualität zu übermitteln. Und das ist ein weiterer Berührungspunkt: Wie der Sport, so schaffen auch wir Verbindungen. Logisch, daß wir ein Faible für Gleichgesinnte haben und den Sport unterstützen. Logisch auch, daß jeder von der Kompetenz in unserem Metier profitiert: Tastendruck genügt, und Sie sind dank unserer Fernsehübertragungen live bei den Sportereignissen der Welt dabei.

Deutsche Telekom